

Amtsblatt der Europäischen Union

L 202



Ausgabe
in deutscher Sprache

Rechtsvorschriften

65. Jahrgang
2. August 2022

Inhalt

II Rechtsakte ohne Gesetzescharakter

VERORDNUNGEN

- ★ **Verordnung (EU) 2022/1343 der Kommission vom 29. Juli 2022 zur Änderung der Anhänge II und III der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich der Höchstgehalte an Rückständen von Acequinocyl, Chlorantraniliprol und Emamectin in oder auf bestimmten Erzeugnissen ⁽¹⁾** 1
- ★ **Durchführungsverordnung (EU) 2022/1344 der Kommission vom 1. August 2022 zur Festlegung der technischen Spezifikationen der Datenanforderungen für das Thema „IKT-Nutzung und E-Commerce“ für das Bezugsjahr 2023 gemäß der Verordnung (EU) 2019/2152 des Europäischen Parlaments und des Rates ⁽¹⁾** 18
- ★ **Durchführungsverordnung (EU) 2022/1345 der Kommission vom 1. August 2022 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EU) 2016/429 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich der Registrierung und Zulassung von Betrieben, in denen Landtiere gehalten werden und Zuchtmaterial gewonnen, erzeugt, verarbeitet oder gelagert wird ⁽¹⁾** 27
- ★ **Verordnung (EU) 2022/1346 der Kommission vom 1. August 2022 zur Änderung der Anhänge II und III der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich der Höchstgehalte an Rückständen von 1,4-Dimethylnaphthalin, 8-Hydroxychinolin, Pinoxaden und Valifenalat in oder auf bestimmten Erzeugnissen ⁽¹⁾** 31

BESCHLÜSSE

- ★ **Beschluss (EU) 2022/1347 des Rates vom 18. Juli 2022 zur Ernennung eines von der Bundesrepublik Deutschland vorgeschlagenen stellvertretenden Mitglieds des Ausschusses der Regionen** 53
- ★ **Beschluss (EU) 2022/1348 des Rates vom 18. Juli 2022 zur Ernennung von zwei von der Bundesrepublik Deutschland vorgeschlagenen Mitgliedern und zwei von der Bundesrepublik Deutschland vorgeschlagenen stellvertretenden Mitgliedern des Ausschusses der Regionen** 54

⁽¹⁾ Text von Bedeutung für den EWR.

DE

Bei Rechtsakten, deren Titel in magerer Schrift gedruckt sind, handelt es sich um Rechtsakte der laufenden Verwaltung im Bereich der Agrarpolitik, die normalerweise nur eine begrenzte Geltungsdauer haben.

Rechtsakte, deren Titel in fetter Schrift gedruckt sind und denen ein Sternchen vorangestellt ist, sind sonstige Rechtsakte.

- ★ **Durchführungsbeschluss (EU) 2022/1349 der Kommission vom 26. Juli 2022 zur Genehmigung eines Antrags Rumäniens gemäß der Richtlinie (EU) 2016/797 des Europäischen Parlaments und des Rates auf Nichtanwendung von Abschnitt 7.4.2.1 des Anhangs der Verordnung (EU) 2016/919 auf zwanzig Fahrzeuge des Typs LEMA (Bekannt gegeben unter Aktenzeichen C(2022) 5152) ...** 56
-

Berichtigungen

- ★ **Berichtigung der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren (Abl. L 111 vom 8.4.2022).....** 58
- ★ **Berichtigung der Verordnung (EU) 2022/334 des Rates vom 28. Februar 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 des Rates über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren (Abl. L 57 vom 28.2.2022).....** 59
- ★ **Berichtigung der Verordnung (EU) 2022/1269 des Rates vom 21. Juli 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren (Abl. L 193 vom 21.7.2022).....** 60
- ★ **Berichtigung des Beschlusses (GASP) 2022/1271 des Rates vom 21. Juli 2022 zur Änderung des Beschlusses 2014/512/GASP über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren (Abl. L 193 vom 21.7.2022).....** 62

II

(Rechtsakte ohne Gesetzescharakter)

VERORDNUNGEN

VERORDNUNG (EU) 2022/1343 DER KOMMISSION

vom 29. Juli 2022

zur Änderung der Anhänge II und III der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich der Höchstgehalte an Rückständen von Acequinocyl, Chlorantraniliprol und Emamectin in oder auf bestimmten Erzeugnissen

(Text von Bedeutung für den EWR)

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 396/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Februar 2005 über Höchstgehalte an Pestizidrückständen in oder auf Lebens- und Futtermitteln pflanzlichen und tierischen Ursprungs und zur Änderung der Richtlinie 91/414/EWG des Rates ⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 14 Absatz 1 Buchstabe a und Artikel 49 Absatz 2,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Für Acequinocyl, Chlorantraniliprol und Emamectin wurden in Anhang III Teil A der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 Rückstandshöchstgehalte (RHG) festgelegt.
- (2) Für Acequinocyl legte die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (im Folgenden „Behörde“) gemäß Artikel 12 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 eine mit Gründen versehene Stellungnahme zu den geltenden RHG vor ⁽²⁾. Für einige Erzeugnisse empfahl die Behörde die Anhebung oder Beibehaltung der geltenden RHG. Die RHG sollten für diese Erzeugnisse in Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 auf ihren bisherigen Wert oder auf den von der Behörde ermittelten Wert festgesetzt werden. Die Behörde kam des Weiteren zu dem Schluss, dass bezüglich der RHG für Grapefruits, Orangen, Zitronen, Limetten, Mandarinen, Haselnüsse, Äpfel, Birnen, Quitten, Mispeln, Japanische Wollmispeln, Tafel- und Keltertrauben, Tomaten, Auberginen/Eierfrüchte, Hopfen, Schwein (Muskel, Fett, Leber, Nieren), Rind (Muskel, Fett, Leber, Nieren, Milch) und Einhufer (Muskel, Fett, Leber, Nieren, Milch) nicht alle Informationen vorliegen und eine weitere Überprüfung durch Risikomanager erforderlich ist. Da für die Verbraucher kein Risiko besteht, sollten die RHG für diese Erzeugnisse in Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 auf ihren bisherigen Wert oder den von der Behörde ermittelten Wert festgesetzt werden. Diese RHG werden unter Berücksichtigung der Informationen, die innerhalb von zwei Jahren nach Veröffentlichung der vorliegenden Verordnung zur Verfügung stehen, überprüft.
- (3) Für Chlorantraniliprol legte die Behörde gemäß Artikel 12 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 eine mit Gründen versehene Stellungnahme zu den geltenden RHG vor ⁽³⁾. Sie empfahl eine Senkung der RHG für Mandeln, Paranüsse, Kaschunüsse, Esskastanien, Kokosnüsse, Haselnüsse, Macadamaia-Nüsse, Pekannüsse, Pinienkerne, Pistazien, Walnüsse, Äpfel, Birnen, Quitten, Mispeln, Japanische Wollmispeln, Zuckermais, Blumenkohle, Sellerie, Kaffeebohnen und Muskel (Schwein, Rind, Schaf, Ziege und Einhufer). Für andere Erzeugnisse empfahl die Behörde die Anhebung oder Beibehaltung der geltenden RHG. Die RHG für diese Erzeugnisse sollten in Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 auf den bisherigen Wert oder den von der Behörde ermittelten Wert festgesetzt

⁽¹⁾ ABl. L 70 vom 16.3.2005, S. 1.

⁽²⁾ Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit; Reasoned opinion on the review of the existing maximum residue levels for acequinocyl according to Article 12 of Regulation (EC) No 396/2005. EFSA Journal 2020; 18(1):5983.

⁽³⁾ Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit; Reasoned opinion on the review of the existing maximum residue levels for chlorantraniliprole according to Article 12 of Regulation (EC) No 396/2005. EFSA Journal 2020; 18(9): 6235.

werden. Für Grünkohle empfahl die Behörde die Beibehaltung des geltenden RHG von 20 mg/kg. Die Mitgliedstaaten beantragten hingegen eine Anhebung des RHG für Grünkohle auf 40 mg/kg, was dem Codex-Rückstandshöchstgehalt (CXL) für Rettichblätter entspricht, weil Rettichblätter in Anhang II Teil B der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 derzeit in die Untergruppe „Grünkohle“ eingeordnet sind. Bei Einführung des CXL für Rettichblätter in den Unionsrechtsvorschriften im Jahr 2015 waren Rettichblätter in den Unionsvorschriften noch nicht ausdrücklich erwähnt. Sie wurden daher als der Untergruppe „Baby-Leaf-Salate (einschließlich der Brassica-Arten)“ und nicht der Untergruppe „Grünkohle“ zugehörig betrachtet. Die Mitgliedstaaten haben beantragt, der derzeitigen Einordnung zu folgen. Die Behörde kam außerdem zu dem Schluss, dass bezüglich der RHG für Paprikas, Melonen, Wassermelonen, Traubenblätter und ähnliche Arten, Erdnüsse, Sonnenblumenkerne und Rapssamen nicht alle Informationen vorliegen und eine weitere Überprüfung durch Risikomanager erforderlich ist. Da für die Verbraucher kein Risiko besteht, sollten die RHG für diese Erzeugnisse in Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 auf ihren bisherigen Wert oder den von der Behörde ermittelten Wert festgesetzt werden. Diese RHG werden unter Berücksichtigung der Informationen, die innerhalb von zwei Jahren nach Veröffentlichung der vorliegenden Verordnung zur Verfügung stehen, überprüft.

- (4) Für Emamectin legte die Behörde gemäß Artikel 12 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 eine mit Gründen versehene Stellungnahme zu den geltenden RHG vor⁽⁴⁾. Sie schlug eine Änderung der Rückstandsdefinition von Emamectin B1a und seinen Salzen, ausgedrückt als Emamectin B1a (freie Base), vor. Sie empfahl eine Senkung der RHG für Pflaumen, Kartoffeln, Schlangengurken, Gewürzgurken, Zucchini, Melonen, Wassermelonen, Brokkoli, Blumenkohle, Rosenkohle/Kohlsprossen, Kopfkohle, Feldsalate, Kopfsalate, Kressen und andere Sprossen und Keime, Barbarakraut, Salatrauken/Rucola, Roten Senf, Baby-Leaf-Salate (einschließlich der Brassica-Arten), Kerbel, Schnittlauch, Sellerieblätter, Petersilie, Salbei, Rosmarin, Thymian, Basilikum und essbare Blüten, Lorbeerblätter, Estragon, Erbsen (ohne Hülsen) und Artischocken. Für andere Erzeugnisse empfahl die Behörde die Anhebung oder Beibehaltung der geltenden RHG. Die RHG sollten für diese Erzeugnisse in Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 auf ihren bisherigen Wert oder auf den von der Behörde ermittelten Wert festgesetzt werden. Die Behörde gelangte außerdem zu dem Schluss, dass bezüglich der RHG für Orangen, Zitronen, Mandarinen, Tafel- und Keltertrauben, Kürbisse, Kraussalate/Breitblättrige Endivien, Baumwollsamens, Schwein (Muskel, Fett, Leber, Nieren), Rind (Muskel, Fett, Leber, Nieren), Schaf (Muskel, Fett, Leber, Nieren), Ziege (Muskel, Fett, Leber, Nieren), Einhufer (Muskel, Fett, Leber, Nieren), sonstige als Nutztiere gehaltene Landtiere (Muskel, Fett, Leber, Nieren) und Milch (Rinder, Schafe, Ziegen, Pferde) nicht alle Informationen vorliegen und eine weitere Prüfung durch Risikomanager erforderlich ist. Da für die Verbraucher kein Risiko besteht, sollten die RHG für diese Erzeugnisse in Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 auf den bisherigen Wert oder den von der Behörde ermittelten Wert festgesetzt werden. Diese RHG werden unter Berücksichtigung der Informationen, die innerhalb von zwei Jahren nach Veröffentlichung der vorliegenden Verordnung zur Verfügung stehen, überprüft. Die Behörde kam ferner zu dem Schluss, dass bezüglich des RHG für Aprikosen nicht alle Informationen vorliegen. Es wurde ein Antrag gemäß Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 auf Änderung der geltenden RHG unter anderem für Aprikosen gestellt. Die Behörde kam in ihrer Stellungnahme⁽⁵⁾ zu dem Schluss, dass sämtliche Anforderungen in Bezug auf die Vollständigkeit der eingereichten Daten erfüllt sind und dass die vom Antragsteller beantragte Änderung des RHG für Aprikosen akzeptiert werden kann. Diese Änderung war Gegenstand der Verordnung (EU) 2022/476 der Kommission⁽⁶⁾, weswegen keine zusätzlichen Informationen für Aprikosen erforderlich sind.
- (5) Die Behörde hat in ihren mit Gründen versehenen Stellungnahmen den geltenden CXL Rechnung getragen. Bei der Festsetzung der RHG wurden CXL berücksichtigt, die für die Verbraucher in der Union sicher sind.
- (6) Für Erzeugnisse, bei denen die Anwendung des betreffenden Pflanzenschutzmittels in der Union nicht zugelassen ist und für die keine Einfuhrtoleranzen oder CXL gelten, sollten die RHG auf die spezifische Bestimmungsgrenze oder auf den Standardwert gemäß Artikel 18 Absatz 1 Buchstabe b der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 festgesetzt werden.
- (7) Die Kommission hat die EU-Referenzlaboratorien für Pestizidrückstände zu der Frage konsultiert, ob bestimmte Bestimmungsgrenzen angepasst werden müssen. Diese Laboratorien kamen bezüglich mehrerer Stoffe zu dem Schluss, dass aufgrund technischer Entwicklungen bei bestimmten Waren spezifische Bestimmungsgrenzen festgesetzt werden müssen.

⁽⁴⁾ Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit; Reasoned opinion on the review of the existing maximum residue levels for emamectin according to Article 12 of Regulation (EC) No 396/2005. EFSA Journal 2019;17(8):5803.

⁽⁵⁾ Reasoned opinion on the modification of the existing maximum residue levels for emamectin in various crops. EFSA Journal 2021;19(8):6824.

⁽⁶⁾ Verordnung (EU) 2022/476 der Kommission vom 24. März 2022 zur Änderung der Anhänge II, III und IV der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich der Höchstgehalte an Rückständen von Essigsäure, Azoxystrobin, Benzovindiflupyr, Cyantraniliprol, Cyflufenamid, Emamectin, Flutolanil, Schwefelkalk, Maltodextrin und Proquinazid in oder auf bestimmten Erzeugnissen (ABl. L 98 vom 25.3.2022, S. 9).

- (8) Die mit Gründen versehenen Stellungnahmen der Behörde und die Prüfung der relevanten Faktoren haben ergeben, dass die betreffenden Änderungen der RHG die Anforderungen von Artikel 14 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 erfüllen.
- (9) Die Handelspartner der Union wurden über die Welthandelsorganisation zu den neuen RHG konsultiert, und ihre Anmerkungen wurden berücksichtigt.
- (10) Die Verordnung (EG) Nr. 396/2005 sollte daher entsprechend geändert werden.
- (11) Die vorliegende Verordnung sollte eine Übergangsregelung für Erzeugnisse enthalten, die vor der Änderung der RHG hergestellt wurden und für die den verfügbaren Informationen zufolge ein hohes Verbraucherschutzniveau gewährleistet ist, damit diese normal vermarktet, verarbeitet und verbraucht werden können.
- (12) Vor dem Geltungsbeginn der geänderten RHG sollte eine angemessene Frist eingeräumt werden, damit sich die Mitgliedstaaten, Drittländer und Lebensmittelunternehmer auf die daraus entstehenden neuen Anforderungen vorbereiten können.
- (13) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Ausschusses für Pflanzen, Tiere, Lebensmittel und Futtermittel —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die Anhänge II und III der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 werden gemäß dem Anhang der vorliegenden Verordnung geändert.

Artikel 2

Die Verordnung (EG) Nr. 396/2005 in der vor der Änderung durch die vorliegende Verordnung geltenden Fassung gilt weiterhin für Erzeugnisse, die vor dem 22. Februar 2023 in der Union hergestellt oder in die Union eingeführt wurden.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am zwanzigsten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Sie gilt ab dem 22. Februar 2023.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 29. Juli 2022

Für die Kommission
Die Präsidentin
Ursula VON DER LEYEN

ANHANG

Die Anhänge II und III der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 werden wie folgt geändert:

1. In Anhang II werden die folgenden Spalten für Acequinocyl, Chlorantraniliprol und Emamectin hinzugefügt:

„Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Rückstandshöchstgehalte (mg/kg)

Code-Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten (*)	Acequinocyl (F)	Chlorantraniliprol (F)	Emamectin B1a und seine Salze, ausgedrückt als Emamectin B1a (freie Base) (R) (F)
0100000	FRÜCHTE, FRISCH ODER GEFROREN; SCHALENFRÜCHTE			
0110000	Zitrusfrüchte	0,6(+)	0,7	
0110010	Grapefruits	(+)		0,002 (*)
0110020	Orangen	(+)		0,003(+)
0110030	Zitronen	(+)		0,003(+)
0110040	Limetten	(+)		0,002 (*)
0110050	Mandarinen	(+)		0,003(+)
0110990	Sonstige (2)			0,002 (*)
0120000	Schalenfrüchte	0,01 (*)	0,03	0,005 (*)
0120010	Mandeln			
0120020	Paranüsse			
0120030	Kaschunüsse			
0120040	Esskastanien			
0120050	Kokosnüsse			
0120060	Haselnüsse	(+)		
0120070	Macadamia-Nüsse			
0120080	Pekannüsse			
0120090	Pinienkerne			
0120100	Pistazien			
0120110	Walnüsse			(+)
0120990	Sonstige (2)			
0130000	Kernobst	0,4(+)	0,4	0,02
0130010	Äpfel	(+)		
0130020	Birnen	(+)		
0130030	Quitten	(+)		
0130040	Mispeln	(+)		
0130050	Japanische Wollmispeln	(+)		
0130990	Sonstige (2)			

0140000	Steinobst		1	
0140010	Aprikosen	0,01 (*)		0,05
0140020	Kirschen (süß)	0,1		0,04
0140030	Pfirsiche	0,1		0,15
0140040	Pflaumen	0,03		0,015
0140990	Sonstige (2)	0,01 (*)		0,002 (*)
0150000	Beeren und Kleinobst			
0151000	a) Trauben	0,8	1	0,04
0151010	Tafeltrauben	(+)		(+)
0151020	Keltertrauben	(+)		(+)
0152000	b) Erdbeeren	0,01 (*)	1	0,05
0153000	c) Strauchbeerenobst	0,01 (*)	1,5	0,002 (*)
0153010	Brombeeren			
0153020	Kratzbeeren			
0153030	Himbeeren (rot und gelb)			
0153990	Sonstige (2)			
0154000	d) Anderes Kleinobst und Beeren	0,01 (*)		0,002 (*)
0154010	Heidelbeeren		1,5	
0154020	Cranbeeren/Großfrüchtige Moosbeeren		1	
0154030	Johannisbeeren (schwarz, rot und weiß)		1	
0154040	Stachelbeeren (grün, rot und gelb)		1	
0154050	Hagebutten		1	
0154060	Maulbeeren (schwarz und weiß)		1	
0154070	Azarole/Mittelmeermispel		1	
0154080	Holunderbeeren		1	
0154990	Sonstige (2)		1	
0160000	Sonstige Früchte mit	0,01 (*)		
0161000	a) genießbarer Schale			
0161010	Datteln		0,01 (*)	0,002 (*)
0161020	Feigen		0,01 (*)	0,002 (*)
0161030	Tafeloliven		0,01 (*)	0,005 (*)
0161040	Kumquats		0,7	0,002 (*)
0161050	Karambolen		0,01 (*)	0,002 (*)
0161060	Kakis/Japanische Persimonen		0,01 (*)	0,002 (*)
0161070	Jambolans		0,01 (*)	0,002 (*)

0161990	Sonstige (2)		0,01 (*)	0,002 (*)
0162000	b) nicht genießbarer Schale, klein		0,01 (*)	
0162010	Kiwis (grün, rot, gelb)			0,15
0162020	Lychees (Litschis)			0,002 (*)
0162030	Passionsfrüchte/Maracujas			0,002 (*)
0162040	Stachelbeigen/Kaktusfeigen			0,002 (*)
0162050	Sternäpfel			0,002 (*)
0162060	Amerikanische Persimonen/Virginia-Kakis			0,002 (*)
0162990	Sonstige (2)			0,002 (*)
0163000	c) nicht genießbarer Schale, groß			
0163010	Avocadofrüchte		0,01 (*)	0,005 (*)
0163020	Bananen		0,01 (*)	0,002 (*)
0163030	Mangos		0,01 (*)	0,002 (*)
0163040	Papayas		0,01 (*)	0,002 (*)
0163050	Granatäpfel		0,4	0,002 (*)
0163060	Cherimoyas		0,01 (*)	0,002 (*)
0163070	Guaven		0,01 (*)	0,002 (*)
0163080	Ananas		0,01 (*)	0,002 (*)
0163090	Brotfrüchte		0,01 (*)	0,002 (*)
0163100	Durianfrüchte		0,01 (*)	0,002 (*)
0163110	Saure Annonen/Guanabanas		0,01 (*)	0,002 (*)
0163990	Sonstige (2)		0,01 (*)	0,002 (*)
0200000	GEMÜSE, FRISCH ODER GEFROREN			
0210000	Wurzel- und Knollengemüse	0,01 (*)		0,002 (*)
0211000	a) Kartoffeln		0,03	
0212000	b) Tropisches Wurzel- und Knollengemüse		0,02	
0212010	Kassawas/Kassaven/Manioks			
0212020	Süßkartoffeln			
0212030	Yamswurzeln			
0212040	Pfeilwurz			
0212990	Sonstige (2)			
0213000	c) Sonstiges Wurzel- und Knollengemüse außer Zuckerrüben			
0213010	Rote Rüben		0,06	
0213020	Karotten		0,08	
0213030	Knollensellerie		0,06	

0213040	Meerrettiche/Kren		0,06	
0213050	Erdartischocken		0,06	
0213060	Pastinaken		0,06	
0213070	Petersilienwurzeln		0,06	
0213080	Rettiche		0,5	
0213090	Haferwurz/Purpur-Bocksbart		0,06	
0213100	Kohlrüben		0,06	
0213110	Weißer Rüben		0,06	
0213990	Sonstige (2)		0,06	
0220000	Zwiebelgemüse	0,01 (*)	0,01 (*)	0,002 (*)
0220010	Knoblauch			
0220020	Zwiebeln			
0220030	Schalotten			
0220040	Frühlingszwiebeln/grüne Zwiebeln und Winterzwiebeln			
0220990	Sonstige (2)			
0230000	Fruchtgemüse			
0231000	a) Solanaceae und Malvaceae			0,02
0231010	Tomaten	0,3(+)	0,6	
0231020	Paprikas	0,01 (*)	1(+)	
0231030	Auberginen/Eierfrüchte	0,3(+)	0,6	
0231040	Okras/Griechische Hörnchen	0,01 (*)	0,6	
0231990	Sonstige (2)	0,01 (*)	0,6	
0232000	b) Kürbisgewächse mit genießbarer Schale		0,3	0,007
0232010	Schlangengurken	0,08		
0232020	Gewürzgurken	0,04		
0232030	Zucchini	0,08		
0232990	Sonstige (2)	0,01 (*)		
0233000	c) Kürbisgewächse mit ungenießbarer Schale	0,01 (*)	0,3	0,008
0233010	Melonen		(+)	
0233020	Kürbisse			(+)
0233030	Wassermelonen		(+)	
0233990	Sonstige (2)			
0234000	d) Zuckermais	0,01 (*)	0,01 (*)	0,002 (*)

0239000	e) Sonstiges Fruchtgemüse	0,01 (*)	0,01 (*)	0,002 (*)
0240000	Kohlgemüse (außer Kohlwurzeln und Baby-Leaf-Salaten aus Kohlgemüse)	0,01 (*)		
0241000	a) Blumenkohle			0,003
0241010	Broccoli		1,5	
0241020	Blumenkohle		0,5	
0241990	Sonstige (2)		0,5	
0242000	b) Kopfkohle			0,004
0242010	Rosenkohle/Kohlsprossen		0,01 (*)	
0242020	Kopfkohle		2	
0242990	Sonstige (2)		0,01 (*)	
0243000	c) Blattkohle			
0243010	Chinakohle		20	0,2
0243020	Grünkohle		40	0,03
0243990	Sonstige (2)		20	0,03
0244000	d) Kohlrabi		0,01 (*)	0,002 (*)
0250000	Blattgemüse, Kräuter und essbare Blüten			
0251000	a) Kopfsalate und andere Salatarten	0,01 (*)		
0251010	Feldsalate		20	0,6
0251020	Grüne Salate		20	0,2
0251030	Kraussalate/Breitblättrige Endivien		20	0,15(+)
0251040	Kressen und andere Sprossen und Keime		20	0,6
0251050	Barbarakraut		20	0,6
0251060	Salatrauken/Rucola		20	0,6
0251070	Roter Senf		20	0,6
0251080	Baby-Leaf-Salate (einschließlich der Brassica-Arten)		40	0,6
0251990	Sonstige (2)		20	0,6
0252000	b) Spinat und verwandte Arten (Blätter)	0,01 (*)	20	0,2
0252010	Spinat			
0252020	Portulak			
0252030	Mangold			
0252990	Sonstige (2)			

0253000	c) Traubenblätter und ähnliche Arten	0,01 (*)	20(+)	0,002 (*)
0254000	d) Brunnenkresse	0,01 (*)	20	0,6
0255000	e) Chicorée	0,01 (*)	20	0,002 (*)
0256000	f) Frische Kräuter und essbare Blüten	0,02 (*)	20	
0256010	Kerbel			0,2
0256020	Schnittlauch			0,2
0256030	Sellerieblätter			0,2
0256040	Petersilie			0,2
0256050	Salbei			0,6
0256060	Rosmarin			0,2
0256070	Thymian			0,2
0256080	Basilikum und essbare Blüten			0,2
0256090	Lorbeerblätter			0,2
0256100	Estragon			0,2
0256990	Sonstige (2)			0,2
0260000	Hülsengemüse	0,01 (*)		
0260010	Bohnen (mit Hülsen)		0,8	0,03
0260020	Bohnen (ohne Hülsen)		0,01 (*)	0,015
0260030	Erbsen (mit Hülsen)		2	0,03
0260040	Erbsen (ohne Hülsen)		0,01 (*)	0,002 (*)
0260050	Linsen		0,01 (*)	0,002 (*)
0260990	Sonstige (2)		0,01 (*)	0,002 (*)
0270000	Stängelgemüse	0,01 (*)		
0270010	Spargel		0,01 (*)	0,002 (*)
0270020	Kardonen		8	0,002 (*)
0270030	Stangensellerie		8	0,002 (*)
0270040	Fenchel		8	0,002 (*)
0270050	Artischocken		2	0,09
0270060	Porree		0,01 (*)	0,002 (*)
0270070	Rhabarber		8	0,002 (*)
0270080	Bambussprossen		0,01 (*)	0,002 (*)
0270090	Palmherzen		0,01 (*)	0,002 (*)
0270990	Sonstige (2)		0,01 (*)	0,002 (*)
0280000	Pilze, Moose und Flechten	0,01 (*)	0,01 (*)	0,002 (*)
0280010	Kulturpilze			

0280020	Wilde Pilze			
0280990	Moose und Flechten			
0290000	Algen und Prokaryonten	0,01 (*)	0,01 (*)	0,002 (*)
0300000	HÜLSENFRÜCHTE	0,01 (*)	0,3	0,005 (*)
0300010	Bohnen			
0300020	Linsen			
0300030	Erbsen			
0300040	Lupinen			
0300990	Sonstige (2)			
0400000	ÖLSAATEN UND ÖLFRÜCHTE	0,01 (*)		0,005 (*)
0401000	Ölsaaten			
0401010	Leinsamen		2	
0401020	Erdnüsse		0,06(+)	
0401030	Mohnsamen		2	
0401040	Sesamsamen		2	
0401050	Sonnenblumenkerne		2(+)	
0401060	Rapssamen		2(+)	
0401070	Sojabohnen		0,05	
0401080	Senfkörner		2	
0401090	Baumwollsaamen		0,3	(+)
0401100	Kürbiskerne		2	
0401110	Saflorsamen		2	
0401120	Borretschsamen		2	
0401130	Leindottersamen		2	
0401140	Hanfsamen		2	
0401150	Rizinusbohnen		2	
0401990	Sonstige (2)		0,01 (*)	
0402000	Ölfrüchte			
0402010	Oliven für die Gewinnung von Öl		0,01 (*)	
0402020	Ölpalmenkerne		0,01 (*)	
0402030	Ölpalmenfrüchte		0,8	
0402040	Kapok		0,01 (*)	
0402990	Sonstige (2)		0,01 (*)	
0500000	GETREIDE	0,01 (*)		0,005 (*)
0500010	Gerste		0,02	
0500020	Buchweizen und anderes Pseudogetreide		0,02	

0500030	Mais		0,02	
0500040	Hirse		0,02	
0500050	Hafer		0,02	
0500060	Reis		0,4	
0500070	Roggen		0,02	
0500080	Sorghum		0,02	
0500090	Weizen		0,02	
0500990	Sonstige (2)		0,02	
0600000	TEES, KAFFEE, KRÄUTERTEES, KAKAO UND JOHANNISBROT	0,05 (*)		
0610000	Tees		0,05 (*)	0,01 (*)
0620000	Kaffeebohnen		0,01 (*)	0,01 (*)
0630000	Kräutertees aus		0,05 (*)	
0631000	a) Blüten			0,01 (*)
0631010	Kamille			
0631020	Hibiskus			
0631030	Rose			
0631040	Jasmin			
0631050	Linde			
0631990	Sonstige (2)			
0632000	b) Blättern und Kräutern			2
0632010	Erdbeere			
0632020	Rooibos			
0632030	Mate			
0632990	Sonstige (2)			
0633000	c) Wurzeln			0,01 (*)
0633010	Baldrian			
0633020	Ginseng			
0633990	Sonstige (2)			
0639000	d) anderen Pflanzenteilen			0,01 (*)
0640000	Kakaobohnen		0,05 (*)	0,01 (*)
0650000	Johannisbrote/Karuben		0,05 (*)	0,01 (*)
0700000	HOPFEN	20(+)	40	0,01 (*)
0800000	GEWÜRZE			
0810000	Samengewürze	0,05 (*)	0,05 (*)	0,01 (*)
0810010	Anis/Anissamen			
0810020	Schwarzkümmel			

0810030	Sellerie			
0810040	Koriander			
0810050	Kreuzkümmel			
0810060	Dill			
0810070	Fenchel			
0810080	Bockshornklee			
0810090	Muskatnuss			
0810990	Sonstige (2)			
0820000	Fruchtgewürze	0,05 (*)	0,05 (*)	0,01 (*)
0820010	Nelkenpfeffer			
0820020	Szechuanpfeffer			
0820030	Kümmel			
0820040	Kardamom			
0820050	Wacholderbeere			
0820060	Pfeffer (schwarz, grün und weiß)			
0820070	Vanille			
0820080	Tamarinde			
0820990	Sonstige (2)			
0830000	Rindengewürze	0,05 (*)	0,05 (*)	0,01 (*)
0830010	Zimt			
0830990	Sonstige (2)			
0840000	Wurzel- und Rhizomgewürze			
0840010	Süßholzwurzeln	0,05 (*)	0,05 (*)	0,01 (*)
0840020	Ingwer (10)			
0840030	Kurkuma	0,05 (*)	0,05 (*)	0,01 (*)
0840040	Meerrettich/Kren (11)			
0840990	Sonstige (2)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,01 (*)
0850000	Knospengewürze	0,05 (*)	0,05 (*)	0,01 (*)
0850010	Nelken			
0850020	Kapern			
0850990	Sonstige (2)			
0860000	Blütenstempelgewürze	0,05 (*)	0,05 (*)	0,01 (*)
0860010	Safran			
0860990	Sonstige (2)			
0870000	Samenmantelgewürze	0,05 (*)	0,05 (*)	0,01 (*)
0870010	Muskatblüte			
0870990	Sonstige (2)			

0900000	ZUCKERPFLANZEN	0,01 (*)		0,002 (*)
0900010	Zuckerrübenwurzeln		0,01 (*)	
0900020	Zuckerrohre		0,5	
0900030	Wurzeln der gewöhnlichen Wegwarte		0,01 (*)	
0900990	Sonstige (2)		0,01 (*)	
1000000	ERZEUGNISSE TIERISCHEN URSPRUNGS - LANDTIERE			
1010000	Waren von	0,01 (*)		
1011000	a) Schweinen			
1011010	Muskel	(+)	0,03	0,004(+)
1011020	Fett	(+)	0,2	0,02(+)
1011030	Leber	(+)	0,2	0,08(+)
1011040	Nieren	(+)	0,2	0,08(+)
1011050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)		0,2	0,08
1011990	Sonstige (2)		0,01 (*)	0,01 (*)
1012000	b) Rindern			
1012010	Muskel	(+)	0,03	0,004(+)
1012020	Fett	(+)	0,2	0,02(+)
1012030	Leber	(+)	0,2	0,08(+)
1012040	Nieren	(+)	0,2	0,08(+)
1012050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)		0,2	0,08
1012990	Sonstige (2)		0,01 (*)	0,01 (*)
1013000	c) Schafen			
1013010	Muskel		0,03	0,004(+)
1013020	Fett		0,2	0,02(+)
1013030	Leber		0,2	0,08(+)
1013040	Nieren		0,2	0,08(+)
1013050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)		0,2	0,08
1013990	Sonstige (2)		0,01 (*)	0,01 (*)
1014000	d) Ziegen			
1014010	Muskel		0,03	0,004(+)
1014020	Fett		0,2	0,02(+)
1014030	Leber		0,2	0,08(+)
1014040	Nieren		0,2	0,08(+)
1014050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)		0,2	0,08
1014990	Sonstige (2)		0,01 (*)	0,01 (*)

1015000	e) Einhufern			
1015010	Muskel	(+)	0,03	0,004(+)
1015020	Fett	(+)	0,2	0,02(+)
1015030	Leber	(+)	0,2	0,08(+)
1015040	Nieren	(+)	0,2	0,08(+)
1015050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)		0,2	0,08
1015990	Sonstige (2)		0,01 (*)	0,01 (*)
1016000	f) Geflügel			0,01 (*)
1016010	Muskel		0,02	
1016020	Fett		0,08	
1016030	Leber		0,07	
1016040	Nieren		0,01 (*)	
1016050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)		0,08	
1016990	Sonstige (2)		0,01 (*)	
1017000	g) Sonstigen als Nutztiere gehaltenen Land- tieren			
1017010	Muskel		0,03	0,004(+)
1017020	Fett		0,2	0,02(+)
1017030	Leber		0,2	0,08(+)
1017040	Nieren		0,2	0,08(+)
1017050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)		0,2	0,08
1017990	Sonstige (2)		0,01 (*)	0,01 (*)
1020000	Milch	0,01 (*)	0,05	0,002 (*)
1020010	Rinder	(+)		(+)
1020020	Schafe			(+)
1020030	Ziegen			(+)
1020040	Pferde	(+)		(+)
1020990	Sonstige (2)			
1030000	Vogeleier	0,01 (*)	0,2	0,01 (*)
1030010	Huhn			
1030020	Ente			
1030030	Gans			
1030040	Wachtel			
1030990	Sonstige (2)			
1040000	Honig und sonstige Imkereierzeugnisse (7)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
1050000	Amphibien und Reptilien	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)

1060000	Wirbellose Landtiere	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)
1070000	Wildlebende Landwirbeltiere	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)
1100000	ERZEUGNISSE TIERISCHEN URSPRUNGS - FISCH, FISCHEREIERZEUGNISSE UND SONSTIGE VON MEERES- ODER SÜSSWASSERTIEREN GEWONNENE LEBENSMITTEL (8)			
1200000	AUSSCHLIESSLICH ZUR FUTTERMITTELHERSTELLUNG VERWENDETE ERZEUGNISSE ODER TEILE VON ERZEUGNISSEN (8)			
1300000	VERARBEITETE LEBENSMITTEL (9)			

(*) Untere analytische Bestimmungsgrenze

(^e) Für die vollständige Liste der Erzeugnisse pflanzlichen und tierischen Ursprungs, für die Rückstandshöchstgehalte gelten, sollte auf Anhang I verwiesen werden.

Acequinocyl (F)

(F) = Fettlöslich

Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zu den Analysemethoden und zur Lagerungsstabilität nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 2. August 2024 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, ihr Fehlen.

0120060 Haselnüsse

Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zu den Analysemethoden nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 2. August 2024 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, ihr Fehlen.

1011010 Muskel

1011020 Fett

1011030 Leber

1011040 Nieren

1012010 Muskel

1012020 Fett

1012030 Leber

1012040 Nieren

1015010 Muskel

1015020 Fett

1015030 Leber

1015040 Nieren

1020010 Rinder

1020040 Pferde

Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zu Hydrolysestudien, mit denen Pasteurisierung, Kochen und Sterilisierung simuliert werden, nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 2. August 2024 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, ihr Fehlen.

0110000 Zitrusfrüchte

0110010 Grapefruits

0110020 Orangen

0110030 Zitronen

0110040 Limetten

0110050 Mandarinen

0130000 Kernobst

0130010 Äpfel

0130020 Birnen

0130030 Quitten

0130040 Mispeln

0130050 Japanische Wollmispeln

0151010 Tafeltrauben

0151020 Keltertrauben

0231010 Tomaten

0231030 Auberginen/Eierfrüchte

Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zur Lagerungsstabilität sowie zu Hydrolysestudien, mit denen Pasteurisierung, Kochen und Sterilisierung simuliert werden, nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 2. August 2024 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, ihr Fehlen.

0700000 HOPFEN**Chlorantraniliprol (F)**

(F) = Fettlöslich

Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zu Rückstandsuntersuchungen nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 2. August 2024 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, ihr Fehlen.

0231020 Paprikas**0233010 Melonen****0233030 Wassermelonen****0401020 Erdnüsse****0401050 Sonnenblumenkerne****0401060 Rapssamen**

Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zu den Lagerbedingungen bei den Rückstandsuntersuchungen nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 2. August 2024 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, ihr Fehlen.

0253000 c) Traubenblätter und ähnliche Arten**Emamectin B1a und seine Salze, ausgedrückt als Emamectin B1a (freie Base) (R) (F)**

(R) Die Rückstandsdefinition unterscheidet sich für die folgenden Kombinationen von Schädlingsbekämpfungsmittel und Code-Nummer: Emamectin B1a und seine Salze, ausgedrückt als Emamectin B1a (freie Base) – Code 1000000: Emamectin B1a

(F) = Fettlöslich

Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zu den Analysemethoden nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 2. August 2024 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, ihr Fehlen.

0110020 Orangen**0110030 Zitronen****0110050 Mandarinen****0151010 Tafeltrauben****0151020 Keltertrauben****1011010 Muskel****1011020 Fett****1011030 Leber****1011040 Nieren****1012010 Muskel****1012020 Fett****1012030 Leber****1012040 Nieren****1013010 Muskel****1013020 Fett****1013030 Leber****1013040 Nieren****1014010 Muskel****1014020 Fett****1014030 Leber****1014040 Nieren****1015010 Muskel****1015020 Fett****1015030 Leber****1015040 Nieren****1017010 Muskel****1017020 Fett****1017030 Leber****1017040 Nieren****1020010 Rinder****1020020 Schafe****1020030 Ziegen****1020040 Pferde**

Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zu Rückstandsuntersuchungen nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 2. August 2024 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, ihr Fehlen.

0233020 Kürbisse

0251030 Kraussalate/Breitblättrige Endivien

0401090 Baumwollsamensamen

Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zur Lagerungsstabilität nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 2. August 2024 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, ihr Fehlen.

0120110 Walnüsse“

2. In Anhang III Teil A werden die Spalten für Acequinocyl, Chlorantraniliprol und Emamectin gestrichen.
-

DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG (EU) 2022/1344 DER KOMMISSION**vom 1. August 2022****zur Festlegung der technischen Spezifikationen der Datenanforderungen für das Thema „IKT-Nutzung und E-Commerce“ für das Bezugsjahr 2023 gemäß der Verordnung (EU) 2019/2152 des Europäischen Parlaments und des Rates****(Text von Bedeutung für den EWR)**

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EU) 2019/2152 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über europäische Unternehmensstatistiken, zur Aufhebung von zehn Rechtsakten im Bereich Unternehmensstatistiken ⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 7 Absatz 1 und Artikel 17 Absatz 6,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Um gemäß Anhang II der Verordnung (EU) 2019/2152 Daten zu dem in Anhang I der genannten Verordnung aufgeführten Thema „IKT-Nutzung und E-Commerce“ auf der Grundlage vergleichbarer und harmonisierter Daten zu erstellen und die korrekte Umsetzung des Themas „IKT-Nutzung und E-Commerce“ durch die Mitgliedstaaten zu gewährleisten, hat die Kommission die Variablen, die Maßeinheiten, die statistische Grundgesamtheit, die Klassifikationen und Aufschlüsselungen sowie die Datenübermittlungsfristen für diese Daten festzulegen.
- (2) Gemäß Artikel 17 Absatz 4 Buchstabe a der Verordnung (EU) 2019/2152 müssen die Mitgliedstaaten Qualitäts- und Metadatenberichte zu den nach jener Verordnung übermittelten Daten vorlegen. Daher müssen die Fristen für die Vorlage dieser Berichte festgelegt werden.
- (3) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen stimmen mit der Stellungnahme des Ausschusses für das Europäische Statistische System überein —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Für das in Anhang I der Verordnung (EU) 2019/2152 genannte Thema „IKT-Nutzung und E-Commerce“ übermitteln die Mitgliedstaaten der Kommission (Eurostat) die Daten für das Bezugsjahr 2023 gemäß dem Anhang der vorliegenden Verordnung.

Artikel 2

- (1) Der jährliche Metadatenbericht für das Bezugsjahr 2023 zum Thema „IKT-Nutzung und E-Commerce“ wird der Kommission (Eurostat) bis zum 31. Mai 2023 übermittelt.
- (2) Der jährliche Qualitätsbericht für das Bezugsjahr 2023 zum Thema „IKT-Nutzung und E-Commerce“ wird der Kommission (Eurostat) bis zum 5. November 2023 übermittelt.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am zwanzigsten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

⁽¹⁾ ABl. L 327 vom 17.12.2019, S. 1.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 1. August 2022

Für die Kommission
Die Präsidentin
Ursula VON DER LEYEN

Technische Spezifikationen der Datenanforderungen für das Thema „IKT-Nutzung und E-Commerce“

Obligatorisch/ fakultativ	Anwendungsbereich (Filter)	Variable
Obligatorische Variablen	i) für alle Unternehmen:	(1) Hauptwirtschaftszweig des Unternehmens im vorausgegangenen Kalenderjahr (2) durchschnittliche Zahl der Lohn- und Gehaltsempfänger und Selbstständigen im vorausgegangenen Kalenderjahr (3) Gesamtwert des Umsatzes im vorausgegangenen Kalenderjahr (in Geldbeträgen ohne MwSt) (4) Zahl der Lohn- und Gehaltsempfänger und Selbstständigen oder Prozentsatz der Gesamtzahl der Lohn- und Gehaltsempfänger und Selbstständigen, die Internetzugang für Arbeitszwecke haben
	ii) für Unternehmen mit Lohn- und Gehaltsempfängern und Selbstständigen, die Internetzugang für Arbeitszwecke haben:	(5) Nutzung einer beliebigen Art eines festen Internetanschlusses (6) Vorhandensein einer eigenen Website (7) Vorhandensein einer mobilen App für Kunden (z. B. für ein Treueprogramm, E-Commerce, Kundenbetreuung) (8) Nutzung sozialer Netze (9) Nutzung von Unternehmens-Blogs oder -Mikroblogs (10) Nutzung von Websites zur gemeinsamen Nutzung multimedialer Inhalte oder Apps (11) Web-Verkäufe von Waren oder Dienstleistungen über die unternehmenseigenen Websites oder Apps (auch Extranets) im vorausgegangenen Kalenderjahr (12) Web-Verkäufe von Waren oder Dienstleistungen über Websites oder Apps elektronischer Marktplätze, die von mehreren Unternehmen für den Waren- und Dienstleistungsverkehr gemeinsam genutzt werden, im vorausgegangenen Kalenderjahr (13) EDI-Verkäufe (Entgegennahme von mittels Nachrichten über den elektronischen Datenaustausch (EDI) getätigten Bestellungen) von Waren oder Dienstleistungen im vorausgegangenen Kalenderjahr (14) Nutzung von ERP-Software (Enterprise Resource Planning — Unternehmensressourcenplanung) zur Ressourcenverwaltung durch Informationsaustausch zwischen verschiedenen Funktionsbereichen wie Buchführung, Planung, Produktion, Marketing (15) Nutzung von CRM-Software (Customer Relationship Management — Kundenpflege) zur Verwaltung von Kundeninformationen wie Geschäftsbeziehungen oder Transaktionen (16) Nutzung von BI-Software (Business Intelligence — Geschäftsanalytik) für den Zugang zu und die Analyse von Daten sowie zur Präsentation analytischer Ergebnisse, um detaillierte Erkenntnisse für die Entscheidungsfindung und strategische Planung zu gewinnen (17) elektronische Weitergabe von Daten an Lieferanten oder Kunden innerhalb der Lieferkette, z. B. über Websites oder Apps, EDI-Systeme, Echtzeitsensoren oder Nachverfolgung (Tracking) (18) Durchführung von Datenanalysen (aus internen und externen Datenquellen) durch eigene Lohn- und Gehaltsempfänger (19) Durchführung von Datenanalysen durch ein externes Unternehmen oder eine externe Organisation für das Unternehmen (auch Datenanalyse auf der Grundlage von Daten aus internen und externen Quellen) (20) Zukauf von über das Internet genutzten Cloud-Computing-Diensten

Obligatorisch/ fakultativ	Anwendungsbereich (Filter)	Variable
		<ul style="list-style-type: none"> (21) Nutzung von Technologien der künstlichen Intelligenz zur Analyse geschriebener Sprache (beispielsweise Textauswertung) (22) Nutzung von Technologien der künstlichen Intelligenz zur Umwandlung gesprochener Sprache in ein maschinenlesbares Format (Spracherkennung) (23) Nutzung von Technologien der künstlichen Intelligenz zur Erzeugung geschriebener oder gesprochener Sprache (Erzeugung natürlicher Sprache, Sprachsynthese) (24) Nutzung von Technologien der künstlichen Intelligenz zur Identifizierung von Objekten oder Personen auf der Grundlage von Bildern oder Videos (Bilderkennung, Bildverarbeitung) (25) Nutzung von maschinellem Lernen (z. B. Deep Learning) zur Datenanalyse (26) Nutzung von Technologien der künstlichen Intelligenz zur Automatisierung unterschiedlicher Arbeitsabläufe oder Unterstützung bei der Entscheidungsfindung (beispielsweise Prozessautomatisierung durch Roboter auf der Grundlage von KI-basierter Software) (27) Nutzung von Technologien der künstlichen Intelligenz, die den physischen Verkehr von Maschinen durch autonome Entscheidungen auf der Grundlage der Beobachtung der Umgebung ermöglichen (autonome Roboter, selbstfahrende Fahrzeuge, autonome Drohnen) (28) Rechnungen, die im vorausgegangenen Kalenderjahr als elektronische Rechnungen in einem für eine automatische Verarbeitung geeigneten Standardformat (e-Invoices) versendet wurden, ausgenommen die Übermittlung von PDF-Dateien (29) Rechnungen, die im vorausgegangenen Kalenderjahr als elektronische Rechnungen in einem für eine automatische Verarbeitung ungeeigneten Standardformat versendet wurden, einschließlich der Übermittlung von PDF-Dateien (30) Rechnungen, die im vorausgegangenen Kalenderjahr in Papierform versendet wurden
	iii) für Unternehmen, die eine beliebige Art einer festen Internetverbindung nutzen:	(31) maximale vertraglich vereinbarte Downloadgeschwindigkeit der schnellsten festen Internetverbindung in den Spannen: [0 Mbit/s, < 30 Mbit/s], [30 Mbit/s, < 100 Mbit/s], [100 Mbit/s, < 500 Mbit/s], [500 Mbit/s, < 1 Gbit/s], [\geq 1 Gbit/s]
	iv) für Unternehmen mit eigener Website:	<ul style="list-style-type: none"> (32) Website des Unternehmens bietet Beschreibung von Waren oder Dienstleistungen, Preisangaben (33) Website des Unternehmens bietet Online-Bestellung, -Reservierung oder -Buchung (z. B. Warenkorb) (34) Website des Unternehmens bietet Möglichkeit für Nutzer, Waren oder Dienstleistungen online zu gestalten oder an ihren Bedarf anzupassen (35) Website des Unternehmens bietet Angaben zur Verfolgung oder zum Status der erteilten Aufträge (36) Website des Unternehmens bietet personalisierte Inhalte auf der Website für regelmäßige/wiederkehrende Nutzer (37) Website des Unternehmens verfügt über einen Chat-Dienst zur Kundenbetreuung (Chatbot, virtueller Berater oder eine Person, die den Kunden antwortet) (38) auf der Website des Unternehmens werden Stellenangebote veröffentlicht oder ist die Einreichung von Online-Bewerbungen möglich (39) Website des Unternehmens umfasst Inhalte in mindestens zwei Sprachen

Obligatorisch/ fakultativ	Anwendungsbereich (Filter)	Variable
	v) für Unternehmen mit Web-Verkäufen im vorausgegangenen Kalenderjahr:	<p>(40) Wert von Web-Verkäufen von Waren oder Dienstleistungen oder Prozentsatz des durch Web-Verkäufe von Waren und Dienstleistungen generierten Gesamtumsatzes im vorausgegangenen Kalenderjahr</p> <p>(41) prozentualer Anteil des Werts an Web-Verkäufen, der durch Web-Verkäufe an private Verbraucher (Handel zwischen Unternehmen und Verbrauchern (B2C)) generiert wurde, im vorausgegangenen Kalenderjahr</p> <p>(42) prozentualer Anteil des Werts an Web-Verkäufen, der durch Web-Verkäufe an andere Unternehmen (Handel zwischen Unternehmen (B2B)) und an den öffentlichen Sektor (Handel mit Behörden (B2G)) generiert wurde, im vorausgegangenen Kalenderjahr</p>
	vi) für Unternehmen mit Web-Verkäufen von Waren und Dienstleistungen im vorausgegangenen Kalenderjahr über firmeneigene Websites oder Apps und über Websites oder Apps elektronischer Marktplätze, die von mehreren Unternehmen für den Waren- oder Dienstleistungsverkehr gemeinsam genutzt werden:	<p>(43) prozentualer Anteil des Werts an Web-Verkäufen von Waren oder Dienstleistungen, der durch Verkäufe über die firmeneigenen Websites oder Apps generiert wurde, im vorausgegangenen Kalenderjahr</p> <p>(44) prozentualer Anteil des Werts an Web-Verkäufen von Waren oder Dienstleistungen, der über von mehreren Unternehmen für den Waren- oder Dienstleistungsverkehr gemeinsam genutzten Websites oder Apps elektronischer Marktplätze generiert wurde, im vorausgegangenen Kalenderjahr</p>
	vii) für Unternehmen, die im vorausgegangenen Kalenderjahr EDI-Verkäufe von Waren oder Dienstleistungen getätigt haben:	(45) Wert der EDI-Verkäufe von Waren oder Dienstleistungen oder Prozentsatz des Gesamtumsatzes durch EDI-Verkäufe von Waren und Dienstleistungen im vorausgegangenen Kalenderjahr
	viii) für Unternehmen, die Datenanalysen (aus internen und externen Datenquellen) durch eigene Lohn- und Gehaltsempfänger durchführen lassen:	<p>(46) Durchführung von Datenanalysen zu Daten aus Transaktionsaufzeichnungen wie Verkaufsangaben und Zahlungsnachweisen (z. B. ERP, Webshop des Unternehmens)</p> <p>(47) Durchführung von Datenanalysen mit Kundendaten wie Kaufgewohnheiten, Ort, Präferenzen, Kundenbewertungen, Suchanfragen (z. B. über das CRM-System oder die Website des Unternehmens)</p> <p>(48) Durchführung von Datenanalysen mit Daten aus sozialen Medien, auch aus eigenen Profilen des Unternehmens in sozialen Medien (z. B. personenbezogene Informationen, Kommentare, Video, Audio, Bilder)</p> <p>(49) Durchführung von Datenanalysen mit Webdaten (z. B. Trends bei Suchmaschinen, Daten aus der Webextraktion)</p> <p>(50) Durchführung von Datenanalysen mit Standortdaten aus der Nutzung von tragbaren Geräten oder von Fahrzeugen (z. B. tragbare Geräte, die Mobilfunknetze, drahtlose Verbindungen oder GPS nutzen)</p> <p>(51) Durchführung von Datenanalysen mit Daten aus intelligenten Geräten oder Sensoren (z. B. Maschine-zu-Maschine-Kommunikation (M2M), in Maschinen installierte Sensoren, Produktionssensoren, intelligente Zähler, Funkfrequenzkennzeichnung (RFID))</p> <p>(52) Durchführung von Datenanalysen mit offenen Daten staatlicher Stellen (z. B. öffentliche Unternehmensdaten, Wetterbedingungen, topografische Bedingungen, Verkehrsdaten, Wohnungsdaten, Gebäudedaten)</p> <p>(53) Durchführung von Datenanalysen mit Satellitendaten (z. B. Satellitenbilder, Navigationssignale, Positionssignale), einschließlich Daten, die von der eigenen Infrastruktur des Unternehmens oder von extern bereitgestellten Diensten (z. B. AWS-Bodenstation) stammen, und ausgenommen Standortdaten aus der Nutzung von tragbaren Geräten oder Fahrzeugen, die GPS verwenden</p>

Obligatorisch/ fakultativ	Anwendungsbereich (Filter)	Variable
	ix) für Unternehmen, die über das Internet genutzte Cloud-Computing-Dienste zukaufen:	<p>(54) Zukauf von E-Mail als Cloud-Computing-Dienstleistung</p> <p>(55) Zukauf von Bürosoftware (wie Textprozessoren oder Tabellenkalkulationen) als Cloud-Computing-Dienstleistung</p> <p>(56) Zukauf von Software-Anwendungen für Finanzen oder Buchhaltung als Cloud-Computing-Dienstleistung</p> <p>(57) Zukauf von Enterprise-Resource-Planning-Softwareanwendungen (ERP) als Cloud-Computing-Dienstleistung</p> <p>(58) Zukauf von Anwendungsprogrammen zur Kundenpflege (Customer Relationship Management — CRM) als Cloud-Computing-Dienstleistung</p> <p>(59) Zukauf von Sicherheitssoftwareanwendungen (z. B. Antivirenprogramm, Netzzugangskontrolle) als Cloud-Computing-Dienstleistung</p> <p>(60) Zukauf von Hosting der Unternehmensdatenbank(en) als Cloud-Computing-Dienstleistung</p> <p>(61) Zukauf von Dateispeicherplatz als Cloud-Computing-Dienstleistung</p> <p>(62) Zukauf von Rechenkapazität zum Betrieb der unternehmenseigenen Software als Cloud-Computing-Dienstleistung</p> <p>(63) Zukauf von Rechenplattformen, die eine gehostete Umgebung für Anwendungsentwicklung, Erprobung oder Einführung (z. B. von wiederverwendbaren Softwaremodulen, Anwendungsprogrammierschnittstellen (API)) bietet, als Cloud-Computing-Dienstleistung</p>
	x) für Unternehmen, die Technologien der künstlichen Intelligenz einsetzen, unter ausdrücklicher Bezugnahme auf die obligatorischen Variablen (21) bis (27), Verwendungszweck:	<p>(64) Nutzung von Technologien der künstlichen Intelligenz für Marketing oder Verkauf (z. B. Kundenprofil, Preisoptimierung, personalisierte Marketingangebote, Marktanalyse auf der Grundlage des maschinellen Lernens, Chatbots auf der Grundlage der Verarbeitung natürlicher Sprache zur Kundenunterstützung, autonome Roboter für die Auftragsbearbeitung)</p> <p>(65) Nutzung von Technologien der künstlichen Intelligenz für Produktions- oder Dienstleistungsprozesse (z. B. auf maschinellem Lernen basierende vorausschauende Wartung oder Prozessoptimierung, Tools zur Klassifizierung von Produkten oder zur Feststellung von Mängeln an Produkten auf der Grundlage von maschinellem Sehen, autonome Drohnen für Produktionsüberwachungs-, Sicherheits- oder Inspektionsaufgaben, Montagearbeiten durch autonome Roboter)</p> <p>(66) Nutzung von Technologien der künstlichen Intelligenz für die Organisation von Unternehmensverwaltungsprozessen oder das Management (z. B. virtuelle Geschäftsassistenten, die auf maschinellem Lernen und/oder der Verarbeitung natürlicher Sprache basieren (z. B. für die Abfassung von Dokumenten), Datenanalyse oder strategische Entscheidungsfindung auf der Grundlage des maschinellen Lernens (z. B. Risikobewertung), Planung oder Geschäftsprognosen auf der Grundlage des maschinellen Lernens, Personalmanagement auf der Grundlage des maschinellen Lernens oder der Verarbeitung natürlicher Sprachen (z. B. Vorauswahl von Bewerbern, Erstellung von Mitarbeiterprofilen oder Leistungsanalysen))</p> <p>(67) Nutzung von Technologien der künstlichen Intelligenz für die Logistik (z. B. autonome Roboter für Konfektionierungs- und Verpackungslösungen in Lagerhäusern für Paketversand, Verfolgung, Verteilung oder Sortierung, auf maschinellem Lernen basierende Routenoptimierung)</p> <p>(68) Nutzung von Technologien der künstlichen Intelligenz für die IKT-Sicherheit (z. B. Gesichtserkennung auf der Grundlage maschinellen Sehens für die Authentifizierung von IKT-Nutzern, Erkennung und Prävention von Cyberangriffen, basierend auf maschinellem Lernen)</p>

Obligatorisch/ fakultativ	Anwendungsbereich (Filter)	Variable
		<p>(69) Nutzung von Technologien der künstlichen Intelligenz für die Buchführung, das Controlling oder die Finanzverwaltung (z. B. maschinelles Lernen zur Analyse von Daten, die dazu beitragen, finanzielle Entscheidungen zu treffen, Rechnungsbearbeitung auf der Grundlage von maschinellem Lernen, maschinelles Lernen oder Verarbeitung natürlicher Sprache für Buchführungsunterlagen)</p> <p>(70) Nutzung von Technologien der künstlichen Intelligenz für Forschung und Entwicklung (FuE) oder Innovationstätigkeiten, ausgenommen KI-Forschung (z. B. Datenanalyse zur Durchführung von Forschungsarbeiten, Lösung von Forschungsproblemen, Entwicklung eines neuen oder erheblich verbesserten Produkts/ Dienstes auf der Grundlage von maschinellem Lernen)</p>
Fakultative Variablen	<p>i) für Unternehmen mit Lohn- und Gehaltsempfängern und Selbstständigen, die Internetzugang für Arbeitszwecke haben:</p> <p>ii) für Unternehmen, die soziale Netzwerke oder Unternehmens-Blogs oder -Mikroblogs oder Websites oder Apps für die gemeinsame Nutzung von Multimedia-Inhalten nutzen:</p> <p>iii) für Unternehmen, die für Werbung im Internet bezahlen:</p> <p>iv) für Unternehmen, die Technologien der künstlichen Intelligenz einsetzen, unter ausdrücklicher Bezugnahme auf die obligatorischen Variablen (21) bis (27), Art des Erwerbs:</p>	<p>(1) Kosten für Werbung im Internet (z. B. Werbung auf Suchmaschinen, in sozialen Medien, auf anderen Websites oder Apps)</p> <p>(2) Verkauf von Daten des Unternehmens bzw. Verkauf des Zugangs zu Daten des Unternehmens (z. B. Daten über die Präferenzen der Kunden des Unternehmens, Daten aus intelligenten Geräten oder Sensoren des Unternehmens) im vorausgegangenen Kalenderjahr</p> <p>(3) Kauf von Daten bzw. Kauf des Zugangs zu Daten (z. B. Daten über die Präferenzen der Kunden anderer Unternehmen, Daten aus intelligenten Geräten oder Sensoren anderer Unternehmen) im vorausgegangenen Kalenderjahr</p> <p>(4) Nutzung sozialer Medien für die Entwicklung des Unternehmens-Images oder für die Produktvermarktung (z. B. für Werbung oder die Markteinführung von Produkten)</p> <p>(5) Nutzung sozialer Medien für die Erfassung von Meinungen, Bewertungen und Fragen der Kunden bzw. für diesbezügliche Reaktionen</p> <p>(6) Nutzung sozialer Medien für die Einbeziehung der Kunden in Entwicklungs- oder Innovationsmaßnahmen bezüglich Waren oder Dienstleistungen</p> <p>(7) Nutzung sozialer Medien für die Zusammenarbeit mit Geschäftspartnern (z. B. Lieferanten) oder anderen Einrichtungen (z. B. Behörden, Nichtregierungsorganisationen)</p> <p>(8) Nutzung sozialer Medien für die Einstellung von Mitarbeitern</p> <p>(9) Nutzung sozialer Medien für den Austausch von Ansichten, Meinungen und Wissen innerhalb des Unternehmens</p> <p>(10) Nutzung gezielter Werbung auf der Grundlage von Inhalten oder Stichwörtern, die von Internetnutzern gesucht werden</p> <p>(11) Nutzung gezielter Werbung auf der Grundlage der Verfolgung vergangener Aktivitäten der Nutzer oder ihres Profils</p> <p>(12) Nutzung gezielter Werbung auf der Grundlage der Geolokalisierung von Internetnutzern</p> <p>(13) Nutzung anderer Methoden der gezielten Werbung im Internet als die in den fakultativen Variablen (10), (11) oder (12) genannten Methoden</p> <p>(14) entwickelt von eigenen Lohn- und Gehaltsempfängern (einschließlich solcher, die in einer Muttergesellschaft oder einem verbundenen Unternehmen beschäftigt sind)</p> <p>(15) kommerzielle Software oder Systeme wurden von den eigenen Lohn- und Gehaltsempfängern (einschließlich solcher, die in einer Muttergesellschaft oder einem verbundenen Unternehmen beschäftigt sind) modifiziert</p> <p>(16) quelloffene Software oder Systeme wurden von den eigenen Lohn- und Gehaltsempfängern (einschließlich solcher, die in einer Muttergesellschaft oder einem verbundenen Unternehmen beschäftigt sind) modifiziert</p>

Obligatorisch/ fakultativ	Anwendungsbereich (Filter)	Variable
		(17) es wurden kommerzielle gebrauchsfertige Software oder Systeme erworben (einschließlich von Beispielen für den Einbau in ein bereits erworbenes Objekt oder System) (18) externe Dienstleister wurden beauftragt, sie zu entwickeln oder zu ändern
	v) für Unternehmen, die keine Technologien der künstlichen Intelligenz genutzt haben, unter ausdrücklicher Bezugnahme auf die obligatorischen Variablen (21) bis (27):	(19) Überlegung, Technologien der künstlichen Intelligenz zu nutzen, unter ausdrücklicher Bezugnahme auf die obligatorischen Variablen (21) bis (27)
	vi) für Unternehmen, die Technologien der künstlichen Intelligenz nicht genutzt, ihre Nutzung jedoch in Erwägung gezogen haben, unter ausdrücklicher Bezugnahme auf die obligatorischen Variablen (21) bis (27):	(20) Technologien der künstlichen Intelligenz werden wegen zu hoch erscheinender Kosten nicht genutzt (21) Technologien der künstlichen Intelligenz werden wegen fehlenden einschlägigen Fachwissens im Unternehmen nicht genutzt (22) Technologien der künstlichen Intelligenz werden wegen der Unvereinbarkeit mit dem Bestand an Geräten, Software oder Systemen nicht genutzt (23) Technologien der künstlichen Intelligenz werden wegen Schwierigkeiten mit der Verfügbarkeit oder Qualität der erforderlichen Daten nicht genutzt (24) Technologien der künstlichen Intelligenz werden wegen Bedenken hinsichtlich der Wahrung des Datenschutzes oder der Privatsphäre nicht genutzt (25) Technologien der künstlichen Intelligenz werden aufgrund mangelnder Klarheit über die rechtlichen Folgen (z. B. Haftung bei Schäden durch die Nutzung künstlicher Intelligenz) nicht genutzt (26) Technologien der künstlichen Intelligenz werden aufgrund ethischer Überlegungen nicht genutzt (27) Technologien der künstlichen Intelligenz werden nicht genutzt, weil sie für das Unternehmen nicht sinnvoll sind
	vii) für Unternehmen, die elektronische Rechnungen in einem für eine automatische Verarbeitung geeigneten Standardformat (e-Invoices) im vorausgegangenen Kalenderjahr verschickt haben, ausgenommen Übermittlung von PDF-Dateien:	(28) prozentualer Anteil der e-Invoices an allen versandten Rechnungen oder prozentualer Anteil der e-Invoices an allen versandten Rechnungen in folgenden Spannen: [0,<10], [10,<25], [25,<50], [50,<75], [>=75], im vorausgegangenen Kalenderjahr

Maßeinheit	Absolute Zahlen, außer im Fall der Merkmale, die sich auf den Umsatz in der Landeswährung beziehen (in Tausend), oder des Prozentsatzes am (Gesamt-)Umsatz
Statistische Grundgesamtheit	<i>Erfasste Wirtschaftszweige:</i> NACE-Abschnitte C bis J, L bis N und Gruppe 95.1 <i>Erfasste Größenklassen:</i> Unternehmen mit zehn oder mehr Lohn- und Gehaltsempfängern und Selbstständigen. Die Einbeziehung von Unternehmen mit weniger als 10 Lohn- und Gehaltsempfängern und Selbstständigen ist fakultativ.

Maßeinheit	Absolute Zahlen, außer im Fall der Merkmale, die sich auf den Umsatz in der Landeswährung beziehen (in Tausend), oder des Prozentsatzes am (Gesamt-)Umsatz
Untergliederungen	<p><i>Untergliederung der Wirtschaftszweige</i></p> <p>für die Berechnung nationaler Aggregate</p> <ul style="list-style-type: none"> — Aggregate von NACE-Abschnitten und -Gruppe C+D+E+F+G+H+I+J+L+M+N+95.1, D+E — NACE-Abschnitte: C, F, G, H, I, J, L, M, N — NACE-Abteilungen: 47, 55 — Aggregate von NACE-Abteilungen: 10+11+12+13+14+15+16+17+18, 19+20+21+22+23, 24+25, 26+27+28+29+30+31+32+33 — Aggregat der Abteilungen und Gruppen: 26.1+26.2+26.3+26.4+26.8+46.5+58.2+61+62+63.1+95.1 <p>nur für den Beitrag zu den europäischen Gesamtwerten</p> <ul style="list-style-type: none"> — NACE-Abschnitte: D, E — NACE-Abteilungen: 19, 20, 21, 26, 27, 28, 45, 46, 61, 72, 79 — NACE-Gruppe: 95.1 — Aggregate von NACE-Abteilungen: 10+11+12, 13+14+15, 16+17+18, 22+23, 29+30, 31+32+33, 58+59+60, 62+63, 69+70+71, 73+74+75, 77+78+80+81+82 <p><i>Größenklasse der Zahl der Lohn- und Gehaltsempfänger und Selbstständigen: 10+, 10-49, 50-249, 250+; fakultativ: 0-9, 0-1, 2-9</i></p>
Datenübermittlungsfrist	5. Oktober 2023

DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG (EU) 2022/1345 DER KOMMISSION**vom 1. August 2022****mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EU) 2016/429 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich der Registrierung und Zulassung von Betrieben, in denen Landtiere gehalten werden und Zuchtmaterial gewonnen, erzeugt, verarbeitet oder gelagert wird****(Text von Bedeutung für den EWR)**

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EU) 2016/429 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. März 2016 zu Tierseuchen und zur Änderung und Aufhebung einiger Rechtsakte im Bereich der Tiergesundheit („Tiergesundheitsrecht“) ⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 86 Absätze 1 und 2 und auf Artikel 96 Absatz 3,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Die Verordnung (EU) 2016/429 enthält Vorschriften für Tierseuchen, die auf Tiere oder Menschen übertragbar sind, einschließlich Vorschriften, gemäß denen Betriebe, in denen Landtiere gehalten werden und Zuchtmaterial gewonnen, erzeugt, verarbeitet oder gelagert wird, bei der zuständigen Behörde registriert bzw. von ihr zugelassen werden.
- (2) Mit der Delegierten Verordnung (EU) 2019/2035 der Kommission ⁽²⁾ wird die Verordnung (EU) 2016/429 durch Festlegung detaillierter Vorschriften für die von der zuständigen Behörde zu führenden Verzeichnisse der bei ihr registrierten oder von ihr zugelassenen Betriebe, in denen Landtiere gehalten werden und Zuchtmaterial gewonnen, erzeugt, verarbeitet oder gelagert wird, ergänzt.
- (3) Insbesondere ist in Artikel 18 Buchstabe d der Delegierten Verordnung (EU) 2019/2035 vorgesehen, dass die zuständige Behörde in ihr Verzeichnis der Betriebe, in denen gehaltene Landtiere gehalten werden, und der bei ihr registrierten Brütereien die Anschrift und die geografischen Koordinaten (Breitengrad und Längengrad) des Betriebsstandorts aufnimmt. Darüber hinaus ist in Artikel 18 Buchstabe h der Delegierten Verordnung (EU) 2019/2035 vorgesehen, dass die zuständige Behörde Informationen über den Zeitraum in dieses Verzeichnis aufnimmt, in dem Tiere oder Bruteier in dem Betrieb gehalten bzw. produziert werden, wenn dieser nicht fortlaufend besetzt ist, einschließlich saisonaler Besetzung oder Besetzung während bestimmter Veranstaltungen. In Artikel 84 Absatz 1 Buchstabe b der Verordnung (EU) 2016/429 ist vorgesehen, dass Unternehmer von Betrieben, in denen Landtiere gehalten werden oder Zuchtmaterial gewonnen, erzeugt, verarbeitet oder gelagert wird, bei der zuständigen Behörde zur Registrierung ihres Betriebs bestimmte Angaben machen, diese beinhalten jedoch nicht alle nach Artikel 18 Buchstaben d und h der Delegierten Verordnung (EU) 2019/2035 erforderlichen detaillierten Informationen. Es ist daher angezeigt, die Unternehmer von Betrieben, in denen gehaltene Landtiere gehalten werden, und von Brütereien dazu zu verpflichten, der zuständigen Behörde diese detaillierten Informationen zum Zwecke der Registrierung zur Verfügung zu stellen.
- (4) Gleichermaßen ist in Artikel 21 Buchstaben d und h der Delegierten Verordnung (EU) 2019/2035 vorgesehen, dass die zuständige Behörde dieselben detaillierten Informationen in ihr Verzeichnis der von ihr zugelassenen Betriebe aufnimmt, die gemäß Artikel 18 Buchstaben d und h der genannten Delegierten Verordnung erforderlich sind. Nach Artikel 96 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2016/429 müssen Unternehmer der zuständigen Behörde mit ihrem Antrag auf Zulassung ihres Betriebs zwar bestimmte Angaben machen, diese beinhalten jedoch nicht alle nach Artikel 21 Buchstaben d und h der Delegierten Verordnung (EU) 2019/2035 erforderlichen detaillierten Informationen. Es ist daher angezeigt, die Unternehmer von Betrieben, in denen gehaltene Landtiere gehalten werden, und von Brütereien dazu zu verpflichten, der zuständigen Behörde diese detaillierten Informationen zum Zwecke der Zulassung zur Verfügung zu stellen.

⁽¹⁾ ABl. L 84 vom 31.3.2016, S. 1.

⁽²⁾ Delegierte Verordnung (EU) 2019/2035 der Kommission vom 28. Juni 2019 zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2016/429 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich Vorschriften für Betriebe, in denen Landtiere gehalten werden, und für Brütereien sowie zur Rückverfolgbarkeit von bestimmten gehaltenen Landtieren und von Bruteiern (ABl. L 314 vom 5.12.2019, S. 115).

- (5) Darüber hinaus ist in Artikel 85 der Verordnung (EU) 2016/429 vorgesehen, dass die Mitgliedstaaten abweichend von Artikel 84 Absatz 1 der genannten Verordnung bestimmte Kategorien von Betrieben, die eine unerhebliche Gefahr für die Gesundheit von Mensch oder Tier darstellen, von der Registrierungspflicht ausnehmen können. Solche Ausnahmen können nur gewährt werden, wenn diese Kategorien von Betrieben unter die Vorschriften fallen, die in einem gemäß Artikel 86 Absatz 2 der genannten Verordnung erlassenen Durchführungsrechtsakt festgelegt sind. Daher sollten Vorschriften für die Arten von Betrieben erlassen werden, von denen eine unerhebliche Gefahr ausgeht und die von den Mitgliedstaaten von der Registrierungspflicht gemäß Artikel 85 ausgenommen werden können.
- (6) Bestimmte Betriebe, insbesondere solche, in denen Huftiere gehalten werden, können aufgrund einer Reihe gelisteter Seuchen, die von Huftieren übertragen werden können und die den Tiergesundheitsstatus von Betrieben oder Zonen in dieser Hinsicht beeinträchtigen können, nicht als unerhebliche Gefahr im Sinne des Artikels 85 der Verordnung (EU) 2016/429 angesehen werden. Ebenso können Hunde, Katzen und Frettchen, die zu Zuchtzwecken in einem Betrieb gehalten werden, nicht als unerhebliche Gefahr angesehen werden, insbesondere unter dem Blickwinkel der menschlichen Gesundheit.
- (7) Die Verbringung von Tieren, Zuchtmaterial und Erzeugnissen tierischen Ursprungs stellt einen wichtigen Risikofaktor für die Gesundheit von Mensch und Tier dar. Betriebe, in denen Verbringungen, insbesondere Verbringungen in oder aus andere(n) Mitgliedstaaten oder Drittländer(n), stattfinden, sollten daher nicht als Betriebe angesehen werden, die eine unerhebliche Gefahr darstellen. Betriebe, in denen Tiere, Zuchtmaterial oder Erzeugnisse tierischen Ursprungs mit einer gewissen Kontinuität gehalten werden und der Hauptzweck nicht in der Verbringung dieser Tiere, ihres Zuchtmaterials oder dieser Erzeugnisse tierischen Ursprungs in den oder aus dem Betrieb besteht, können jedoch als Betriebe angesehen werden, die eine unerhebliche Gefahr darstellen, selbst wenn solche Verbringungen gelegentlich stattfinden könnten.
- (8) Unternehmer halten häufig Landtiere mehrerer Arten in ein und demselben Betrieb. Nimmt ein Mitgliedstaat bestimmte Kategorien von Betrieben als eine unerhebliche Gefahr darstellend gemäß Artikel 85 der Verordnung (EU) 2016/429 von der Registrierungspflicht aus, ist die Verpflichtung für Unternehmer, die in Artikel 84 Absatz 1 Buchstabe b Ziffer iii genannten Angaben zu den gehaltenen Landtieren zu machen, für die der Betrieb gemäß Artikel 3 der vorliegenden Verordnung von der Registrierungspflicht ausgenommen werden könnte, als ob diese Tiere die einzigen in diesem Betrieb gehaltenen Tiere wären, der gegebenen Gefahr nicht angemessen.
- (9) Die in der vorliegenden Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Ausschusses für Pflanzen, Tiere, Lebensmittel und Futtermittel —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Gegenstand und Anwendungsbereich

In dieser Verordnung sind Vorschriften zur Regelung folgender Aspekte festgelegt:

- a) der von Unternehmern von Betrieben, in denen gehaltene Landtiere gehalten werden, und von Brütereien für die Zwecke der Registrierung ihrer Betriebe gemäß Artikel 84 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2016/429 zu machenden Angaben;
- b) der Arten von Betrieben, in denen Landtiere gehalten werden, die eine unerhebliche Gefahr darstellen und die von den Mitgliedstaaten gemäß Artikel 85 der Verordnung (EU) 2016/429 von der Registrierungspflicht ausgenommen werden können;
- c) der von Unternehmern von Betrieben, in denen gehaltene Landtiere gehalten werden, und von Brütereien in ihrem Antrag auf Zulassung ihres Betriebs gemäß Artikel 96 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2016/429 zu machenden Angaben.

Artikel 2

Von den Unternehmern zum Zweck der Registrierung ihres Betriebs zu machende Angaben

(1) Unternehmer von Betrieben, in denen gehaltene Landtiere gehalten werden, und von Brütereien gemäß Artikel 84 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2016/429 machen bei der zuständigen Behörde zusätzlich zu den in Artikel 84 Absatz 1 Buchstabe b der genannten Verordnung aufgeführten Angaben vor Aufnahme solcher Tätigkeiten folgende Angaben:

- a) die Anschrift und die geografischen Koordinaten (Breitengrad und Längengrad) des Standorts des zu registrierenden Betriebs;
- b) den Zeitraum, in dem gehaltene Landtiere oder Bruteier in dem registrierten Betrieb gehalten bzw. produziert werden, wenn dieser nicht fortlaufend besetzt ist, einschließlich saisonaler Besetzung oder Besetzung während bestimmter Veranstaltungen.

(2) Unternehmer von Betrieben gemäß Artikel 84 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2016/429, in denen gehaltene Landtiere gehalten werden, sind nicht verpflichtet, der zuständigen Behörde die in Artikel 84 Absatz 1 Buchstabe b Ziffer iii der genannten Verordnung aufgeführten Angaben über gehaltene Landtiere zu übermitteln, die unter die von dem Mitgliedstaat gemäß Artikel 3 der vorliegenden Verordnung angewandte Ausnahmeregelung fallen.

Artikel 3

Arten von Betrieben, in denen Landtiere gehalten werden und die von den Mitgliedstaaten von der Registrierungspflicht ausgenommen werden können

(1) Die Mitgliedstaaten können gemäß Artikel 85 der Verordnung (EU) 2016/429 Betriebe, in denen Landtiere gehalten werden, die eine unerhebliche Gefahr darstellen, von der Registrierungspflicht ausnehmen, wenn folgende Kriterien erfüllt sind:

- a) in dem Betrieb werden keine Huftiere gehalten;
- b) in dem Betrieb werden keine Hunde, Katzen oder Frettchen zu Zuchtzwecken gehalten;
- c) der Betrieb ist nicht an Verbringungen von gehaltenen Landtieren, Zuchtmaterial oder Erzeugnissen tierischen Ursprungs in einen anderen Mitgliedstaat oder ein Drittland bzw. aus einem anderen Mitgliedstaat oder einem Drittland beteiligt;
- d) die gehaltenen Landtiere, das Zuchtmaterial oder die Erzeugnisse tierischen Ursprungs im Betrieb sind nicht dazu bestimmt, aus dem Betrieb hinaus verbracht zu werden.

(2) Mitgliedstaaten, die Betriebe gemäß Absatz 1 ausnehmen, können zusätzliche Kriterien für die Begrenzung der Zahl der gehaltenen Landtiere festlegen, die in solchen Betrieben gehalten werden dürfen, und den geografischen Standort dieser Betriebe einschränken, insbesondere in Bezug auf ihre Nähe zu von der zuständigen Behörde registrierten oder zugelassenen Betrieben.

Artikel 4

Angaben, die die Unternehmer in ihrem Antrag auf Zulassung ihres Betriebs machen müssen

Unternehmer von Betrieben, die gehaltene Landtiere halten, und von Brütereien machen bei der zuständigen Behörde mit ihrem Antrag auf Zulassung ihres Betriebs gemäß Artikel 94 Absatz 1 und Artikel 95 Buchstabe a der Verordnung (EU) 2016/429 zusätzlich zu den in Artikel 96 Absatz 1 der genannten Verordnung aufgeführten Angaben folgende Angaben:

- a) die Anschrift und die geografischen Koordinaten (Breitengrad und Längengrad) des Standorts des zuzulassenden Betriebs;
- b) den Zeitraum, in dem Tiere oder Bruteier in dem zugelassenen Betrieb gehalten bzw. produziert werden, wenn dieser nicht fortlaufend besetzt ist, einschließlich saisonaler Besetzung oder Besetzung während bestimmter Veranstaltungen.

*Artikel 5***Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am zwanzigsten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 1. August 2022

Für die Kommission
Die Präsidentin
Ursula VON DER LEYEN

VERORDNUNG (EU) 2022/1346 DER KOMMISSION**vom 1. August 2022****zur Änderung der Anhänge II und III der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich der Höchstgehalte an Rückständen von 1,4-Dimethylnaphthalin, 8-Hydroxychinolin, Pinoxaden und Valifenalat in oder auf bestimmten Erzeugnissen****(Text von Bedeutung für den EWR)**

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 396/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Februar 2005 über Höchstgehalte an Pestizidrückständen in oder auf Lebens- und Futtermitteln pflanzlichen und tierischen Ursprungs und zur Änderung der Richtlinie 91/414/EWG des Rates ⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 14 Absatz 1 Buchstabe a und Artikel 49 Absatz 2,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Für 1,4-Dimethylnaphthalin, 8-Hydroxychinolin, Pinoxaden und Valifenalat wurden in Anhang III Teil A der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 Rückstandshöchstgehalte (im Folgenden „RHG“) festgelegt.
- (2) Für 1,4-Dimethylnaphthalin legte die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (im Folgenden die „Behörde“) der Kommission und den Mitgliedstaaten gemäß Artikel 12 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 eine mit Gründen versehene Stellungnahme zu den geltenden RHG ⁽²⁾ vor. Sie schlug vor, die Rückstandsdefinition für Erzeugnisse tierischen Ursprungs zu ändern. Die Behörde erklärte, da 1,4-Dimethylnaphthalin in Pflanzenerzeugnissen auf natürliche Weise vorkommen könne, sei bei Pflanzenerzeugnissen die Festsetzung von RHG auf die Bestimmungsgrenze möglicherweise nicht sinnvoll. Sie gelangte zu dem Schluss, dass für Pflanzenerzeugnisse (außer Kartoffeln) ausreichende Überwachungsdaten vorhanden sind sowie für Kartoffeln und Erzeugnisse tierischen Ursprungs einige Informationen nicht vorliegen und eine weitere Prüfung durch Risikomanager erforderlich ist. Da für die Verbraucher kein Risiko besteht, sollten alle RHG in Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 festgelegt werden. Die RHG für Erzeugnisse pflanzlichen Ursprungs (außer Kartoffeln) sollten auf Grundlage der derzeit verfügbaren Überwachungsdaten festgelegt werden. Die RHG für Kartoffeln und Erzeugnisse tierischen Ursprungs sollten auf die von der Behörde ermittelten Werte festgesetzt werden. Alle genannten RHG werden unter Berücksichtigung der Informationen, die innerhalb von zwei Jahren nach Veröffentlichung der vorliegenden Verordnung zur Verfügung stehen, überprüft.
- (3) Für 8-Hydroxychinolin legte die Behörde der Kommission und den Mitgliedstaaten gemäß Artikel 12 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 eine mit Gründen versehene Stellungnahme zu den geltenden RHG ⁽³⁾ vor. Die Behörde zog den Schluss, dass die vorgenommene Bewertung des Verbraucherrisikos aufgrund fehlender Daten vorläufig ist, und schlug daher vor, alle RHG auf die Bestimmungsgrenze festzusetzen oder bei diesem Wert zu belassen. Da für die Verbraucher kein Risiko besteht, sollten RHG in Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 festgelegt werden.
- (4) Für Pinoxaden legte die Behörde der Kommission und den Mitgliedstaaten gemäß Artikel 12 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 eine mit Gründen versehene Stellungnahme zu den geltenden RHG ⁽⁴⁾ vor. Sie schlug eine Änderung der Rückstandsdefinition vor. Außerdem empfahl sie eine Senkung der RHG für Gerste, Roggen und Weizen. Die Behörde kam zu dem Schluss, dass bezüglich der RHG für Erzeugnisse tierischen Ursprungs nicht alle Informationen vorliegen und eine weitere Prüfung durch Risikomanager erforderlich ist. Die RHG für Erzeugnisse tierischen Ursprungs werden unter Berücksichtigung der Informationen, die innerhalb von zwei Jahren nach Veröffentlichung der vorliegenden Verordnung zur Verfügung stehen, überprüft. Da für die Verbraucher kein Risiko besteht, sollten die RHG in Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 auf den bisherigen Wert oder den von der Behörde ermittelten Wert festgesetzt werden.

⁽¹⁾ ABl. L 70 vom 16.3.2005, S. 1.

⁽²⁾ Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit; Reasoned Opinion on the review of the existing maximum residue levels for 1,4-dimethylnaphthalene according to Article 12 of Regulation (EC) No 396/2005. EFSA Journal 2021;19(5):6597.

⁽³⁾ Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit; Reasoned opinion on the review of the existing maximum residue levels for 8-hydroxyquinoline according to Article 12 of Regulation (EC) No 396/2005. EFSA Journal 2021;19(4):6566.

⁽⁴⁾ Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit; Reasoned opinion on the review of the existing maximum residue levels for pinoxaden according to Article 12 of Regulation (EC) No 396/2005. EFSA Journal 2021;19(3):6503.

- (5) Für Valifenalat legte die Behörde der Kommission und den Mitgliedstaaten gemäß Artikel 12 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 eine mit Gründen versehene Stellungnahme zu den geltenden RHG ^(⁹) vor. Sie schlug vor, die Rückstandsdefinition für Erzeugnisse tierischen Ursprungs zu ändern. Außerdem empfahl die Behörde eine Senkung der RHG für Zwiebeln, Schalotten und Auberginen/Eierfrüchte. Für andere Erzeugnisse empfahl sie die Anhebung oder Beibehaltung der geltenden RHG. Bezüglich des RHG für Tomaten gelangte die Behörde zu dem Schluss, dass nicht alle Informationen vorliegen und eine weitere Prüfung durch Risikomanager erforderlich ist. Der RHG für Tomaten wird unter Berücksichtigung der Informationen, die innerhalb von zwei Jahren nach Veröffentlichung der vorliegenden Verordnung zur Verfügung stehen, überprüft. Da für die Verbraucher kein Risiko besteht, sollte dieser RHG in Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 auf den bisherigen Wert oder den von der Behörde ermittelten Wert festgesetzt werden.
- (6) Für Erzeugnisse, bei denen die Anwendung des betreffenden Pflanzenschutzmittels nicht zugelassen ist und für die keine Einfuhrtoleranzen oder Codex-Rückstandshöchstgehalte (CXL) gelten, sollten die RHG auf die spezifische Bestimmungsgrenze oder auf den Standardwert gemäß Artikel 18 Absatz 1 Buchstabe b der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 festgesetzt werden.
- (7) Die Kommission hat die EU-Referenzlaboratorien für Pestizidrückstände zu der Frage konsultiert, ob bestimmte Bestimmungsgrenzen angepasst werden müssen. Diese Laboratorien schlugen für alle unter die vorliegende Verordnung fallenden Stoffe erzeugnisspezifische Bestimmungsgrenzen vor, die analytisch erreichbar sind.
- (8) Die in der vorliegenden Verordnung vorgeschlagenen Änderungen der RHG basieren auf den mit Gründen versehenen Stellungnahmen der Behörde und auf der Prüfung der in Artikel 14 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 genannten Faktoren, die für die einzelnen unter die vorliegende Verordnung fallenden Stoffe relevant sind.
- (9) Die Handelspartner der Union wurden über die Welthandelsorganisation zu den neuen RHG konsultiert, und ihre Anmerkungen wurden berücksichtigt.
- (10) Die Verordnung (EG) Nr. 396/2005 sollte daher entsprechend geändert werden.
- (11) Die vorliegende Verordnung sollte Übergangsbestimmungen für Erzeugnisse enthalten, die vor der Änderung der RHG hergestellt wurden und für die den verfügbaren Informationen zufolge ein hohes Verbraucherschutzniveau gewährleistet ist, damit diese normal vermarktet, verarbeitet und verbraucht werden können.
- (12) Vor dem Geltungsbeginn der geänderten RHG sollte eine angemessene Frist eingeräumt werden, damit sich die Mitgliedstaaten, Drittländer und Lebensmittelunternehmer auf die daraus entstehenden neuen Anforderungen vorbereiten können.
- (13) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Ausschusses für Pflanzen, Tiere, Lebensmittel und Futtermittel —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die Anhänge II und III der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 werden gemäß dem Anhang der vorliegenden Verordnung geändert.

Artikel 2

Die Verordnung (EG) Nr. 396/2005 in der vor der Änderung durch die vorliegende Verordnung geltenden Fassung gilt weiterhin für Erzeugnisse, die vor dem 22. Februar 2023 in der Union hergestellt oder in die Union eingeführt wurden.

⁽⁹⁾ Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit; Reasoned opinion on the review of the existing maximum residue levels for valifenalate according to Article 12 of Regulation (EC) No 396/2005. EFSA Journal 2021;19(5):6591.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am zwanzigsten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Sie gilt ab dem 22. Februar 2023.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 1. August 2022

Für die Kommission
Die Präsidentin
Ursula VON DER LEYEN

ANHANG

Die Anhänge II und III der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 werden wie folgt geändert:

1. In Anhang II werden folgende Spalten für 1,4-Dimethylnaphthalin, 8-Hydroxychinolin, Pinoxaden und Valifenalat eingefügt:

„Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Rückstandshöchstgehalte (mg/kg)

Code-Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten ^(*)	1,4-Dimethylnaphthalin (R) (F)	8-Hydroxychinolin (Summe aus 8-Hydroxychinolin und seinen Salzen, ausgedrückt als 8-Hydroxychinolin)	Summe aus M4 und M6 (frei und konjugiert), ausgedrückt als Pinoxaden (R) (A)	Valifenalat (R) (A)
0100000	FRÜCHTE, FRISCH ODER GEFROREN; SCHALENFRÜCHTE	0,05(+)		0,03 (*)	
0110000	Zitrusfrüchte	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0110010	Grapefruits	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0110020	Orangen	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0110030	Zitronen	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0110040	Limetten	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0110050	Mandarinen	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0110990	Sonstige (2)	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0120000	Schalenfrüchte	0,05(+)	0,02 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0120010	Mandeln	0,05(+)	0,02 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0120020	Paranüsse	0,05(+)	0,02 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0120030	Kaschunüsse	0,05(+)	0,02 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0120040	Esskastanien	0,05(+)	0,02 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0120050	Kokosnüsse	0,05(+)	0,02 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0120060	Haselnüsse	0,05(+)	0,02 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0120070	Macadamia-Nüsse	0,05(+)	0,02 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0120080	Pekannüsse	0,05(+)	0,02 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0120090	Pinienkerne	0,05(+)	0,02 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0120100	Pistazien	0,05(+)	0,02 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0120110	Walnüsse	0,05(+)	0,02 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0120990	Sonstige (2)	0,05(+)	0,02 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0130000	Kernobst	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0130010	Äpfel	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0130020	Birnen	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0130030	Quitten	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0130040	Mispeln	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0130050	Japanische Wollmispeln	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)

0130990	Sonstige (2)	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0140000	Steinobst	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0140010	Aprikosen	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0140020	Kirschen (süß)	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0140030	Pfirsiche	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0140040	Pflaumen	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0140990	Sonstige (2)	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0150000	Beeren und Kleinobst	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	
0151000	a) Trauben	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	1
0151010	Tafeltrauben	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	1
0151020	Keltertrauben	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	1
0152000	b) Erdbeeren	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0153000	c) Strauchbeerenobst	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0153010	Brombeeren	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0153020	Kratzbeeren	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0153030	Himbeeren (rot und gelb)	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0153990	Sonstige (2)	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0154000	d) Anderes Kleinobst und Beeren	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0154010	Heidelbeeren	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0154020	Cranbeeren/Großfrüchtige Moosbeeren	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0154030	Johannisbeeren (schwarz, rot und weiß)	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0154040	Stachelbeeren (grün, rot und gelb)	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0154050	Hagebutten	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0154060	Maulbeeren (schwarz und weiß)	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0154070	Azarole/Mittelmeermispel	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0154080	Holunderbeeren	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0154990	Sonstige (2)	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0160000	Sonstige Früchte mit	0,05(+)		0,03 (*)	0,01 (*)
0161000	a) genießbarer Schale	0,05(+)		0,03 (*)	0,01 (*)
0161010	Datteln	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0161020	Feigen	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0161030	Tafeloliven	0,05(+)	0,02 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0161040	Kumquats	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0161050	Karambolen	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0161060	Kakis/Japanische Persimonen	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)

0161070	Jambolans	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0161990	Sonstige (2)	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0162000	b) nicht genießbarer Schale, klein	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0162010	Kiwis (grün, rot, gelb)	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0162020	Lychees (Litschis)	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0162030	Passionsfrüchte/Maracujas	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0162040	Stachelfeigen/Kaktusfeigen	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0162050	Sternäpfel	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0162060	Amerikanische Persimonen/ Virginia-Kakis	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0162990	Sonstige (2)	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0163000	c) nicht genießbarer Schale, groß	0,05(+)		0,03 (*)	0,01 (*)
0163010	Avocadofrüchte	0,05(+)	0,02 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0163020	Bananen	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0163030	Mangos	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0163040	Papayas	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0163050	Granatäpfel	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0163060	Cherimoyas	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0163070	Guaven	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0163080	Ananas	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0163090	Brotfrüchte	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0163100	Durianfrüchte	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0163110	Saure Annonen/Guanabanas	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0163990	Sonstige (2)	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0200000	GEMÜSE, FRISCH ODER GEFROREN				
0210000	Wurzel- und Knollengemüse		0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0211000	a) Kartoffeln	15(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0212000	b) Tropisches Wurzel- und Knollengemüse	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0212010	Kassawas/Kassaven/Manioks	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0212020	Süßkartoffeln	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0212030	Yamswurzeln	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0212040	Pfeilwurz	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0212990	Sonstige (2)	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)

0213000	c) Sonstiges Wurzel- und Knollengemüse außer Zuckerrüben	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0213010	Rote Rüben	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0213020	Karotten	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0213030	Knollensellerie	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0213040	Meerrettiche/Kren	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0213050	Erdartischocken	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0213060	Pastinaken	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0213070	Petersilienwurzeln	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0213080	Rettiche	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0213090	Haferwurz/Purpur-Bocksbart	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0213100	Kohlrüben	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0213110	Weißer Rüben	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0213990	Sonstige (2)	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0220000	Zwiebelgemüse	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0220010	Knoblauch	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0220020	Zwiebeln	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0220030	Schalotten	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0220040	Frühlingszwiebeln/grüne Zwiebeln und Winterzwiebeln	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0220990	Sonstige (2)	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0230000	Fruchtgemüse	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	
0231000	a) Solanaceae und Malvaceae	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	
0231010	Tomaten	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,15(+)
0231020	Paprikas	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0231030	Auberginen/Eierfrüchte	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,15
0231040	Okras/Griechische Hörnchen	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0231990	Sonstige (2)	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0232000	b) Kürbisgewächse mit genießbarer Schale	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0232010	Schlangengurken	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0232020	Gewürzgurken	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0232030	Zucchini	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0232990	Sonstige (2)	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)

0233000	c) Kürbisgewächse mit ungenießbarer Schale	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0233010	Melonen	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0233020	Kürbisse	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0233030	Wassermelonen	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0233990	Sonstige (2)	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0234000	d) Zuckermais	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0239000	e) Sonstiges Fruchtgemüse	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0240000	Kohlgemüse (außer Kohlwurzeln und Baby-Leaf-Salaten aus Kohlgemüse)	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0241000	a) Blumenkohle	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0241010	Broccoli	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0241020	Blumenkohle	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0241990	Sonstige (2)	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0242000	b) Kopfkohle	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0242010	Rosenkohle/Kohlsprossen	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0242020	Kopfkohle	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0242990	Sonstige (2)	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0243000	c) Blattkohle	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0243010	Chinakohle	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0243020	Grünkohle	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0243990	Sonstige (2)	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0244000	d) Kohlrabi	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0250000	Blattgemüse, Kräuter und essbare Blüten	0,05(+)			
0251000	a) Kopfsalate und andere Salatarten	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0251010	Feldsalate	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0251020	Grüne Salate	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0251030	Kraussalate/Breitblättrige Endivien	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0251040	Kressen und andere Sprossen und Keime	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0251050	Barbarakraut	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0251060	Salatrauken/Rucola	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0251070	Roter Senf	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0251080	Baby-Leaf-Salate (einschließlich der Brassica-Arten)	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0251990	Sonstige (2)	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)

0252000	b) Spinat und verwandte Arten (Blätter)	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0252010	Spinat	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0252020	Portulak	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0252030	Mangold	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0252990	Sonstige (2)	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0253000	c) Traubenblätter und ähnliche Arten	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0254000	d) Brunnenkresse	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0255000	e) Chicorée	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0256000	f) Frische Kräuter und essbare Blüten	0,05(+)	0,02 (*)	0,06 (*)	0,02 (*)
0256010	Kerbel	0,05(+)	0,02 (*)	0,06 (*)	0,02 (*)
0256020	Schnittlauch	0,05(+)	0,02 (*)	0,06 (*)	0,02 (*)
0256030	Sellerieblätter	0,05(+)	0,02 (*)	0,06 (*)	0,02 (*)
0256040	Petersilie	0,05(+)	0,02 (*)	0,06 (*)	0,02 (*)
0256050	Salbei	0,05(+)	0,02 (*)	0,06 (*)	0,02 (*)
0256060	Rosmarin	0,05(+)	0,02 (*)	0,06 (*)	0,02 (*)
0256070	Thymian	0,05(+)	0,02 (*)	0,06 (*)	0,02 (*)
0256080	Basilikum und essbare Blüten	0,05(+)	0,02 (*)	0,06 (*)	0,02 (*)
0256090	Lorbeerblätter	0,05(+)	0,02 (*)	0,06 (*)	0,02 (*)
0256100	Estragon	0,05(+)	0,02 (*)	0,06 (*)	0,02 (*)
0256990	Sonstige (2)	0,05(+)	0,02 (*)	0,06 (*)	0,02 (*)
0260000	Hülsengemüse	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0260010	Bohnen (mit Hülsen)	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0260020	Bohnen (ohne Hülsen)	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0260030	Erbsen (mit Hülsen)	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0260040	Erbsen (ohne Hülsen)	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0260050	Linsen	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0260990	Sonstige (2)	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0270000	Stängelgemüse	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0270010	Spargel	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0270020	Kardonen	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0270030	Stangensellerie	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0270040	Fenchel	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0270050	Artischocken	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0270060	Porree	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0270070	Rhabarber	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0270080	Bambussprossen	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)

0270090	Palmherzen	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0270990	Sonstige (2)	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0280000	Pilze, Moose und Flechten	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0280010	Kulturpilze	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0280020	Wilde Pilze	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0280990	Moose und Flechten	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0290000	Algen und Prokaryonten	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0300000	HÜLSENFÜRCHTE	0,05(+)	0,02 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0300010	Bohnen	0,05(+)	0,02 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0300020	Linsen	0,05(+)	0,02 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0300030	Erbsen	0,05(+)	0,02 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0300040	Lupinen	0,05(+)	0,02 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0300990	Sonstige (2)	0,05(+)	0,02 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0400000	ÖLSAATEN UND ÖLFRÜCHTE	0,05(+)	0,02 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0401000	Ölsaaten	0,05(+)	0,02 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0401010	Leinsamen	0,05(+)	0,02 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0401020	Erdnüsse	0,05(+)	0,02 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0401030	Mohnsamen	0,05(+)	0,02 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0401040	Sesamsamen	0,05(+)	0,02 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0401050	Sonnenblumenkerne	0,05(+)	0,02 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0401060	Rapssamen	0,05(+)	0,02 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0401070	Sojabohnen	0,05(+)	0,02 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0401080	Senfkörner	0,05(+)	0,02 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0401090	Baumwollsaamen	0,05(+)	0,02 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0401100	Kürbiskerne	0,05(+)	0,02 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0401110	Saflorsamen	0,05(+)	0,02 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0401120	Borretschsamen	0,05(+)	0,02 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0401130	Leindottersamen	0,05(+)	0,02 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0401140	Hanfsamen	0,05(+)	0,02 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0401150	Rizinusbohnen	0,05(+)	0,02 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0401990	Sonstige (2)	0,05(+)	0,02 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0402000	Ölfrüchte	0,05(+)	0,02 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0402010	Oliven für die Gewinnung von Öl	0,05(+)	0,02 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0402020	Ölpalmenkerne	0,05(+)	0,02 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0402030	Ölpalmenfrüchte	0,05(+)	0,02 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0402040	Kapok	0,05(+)	0,02 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)

0402990	Sonstige (2)	0,05(+)	0,02 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0500000	GETREIDE	0,05(+)	0,02 (*)		0,01 (*)
0500010	Gerste	0,05(+)	0,02 (*)	0,7	0,01 (*)
0500020	Buchweizen und anderes Pseudogetreide	0,05(+)	0,02 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0500030	Mais	0,05(+)	0,02 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0500040	Hirse	0,05(+)	0,02 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0500050	Hafer	0,05(+)	0,02 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0500060	Reis	0,05(+)	0,02 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0500070	Roggen	0,05(+)	0,02 (*)	0,7	0,01 (*)
0500080	Sorghum	0,05(+)	0,02 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0500090	Weizen	0,05(+)	0,02 (*)	0,7	0,01 (*)
0500990	Sonstige (2)	0,05(+)	0,02 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0600000	TEES, KAFFEE, KRÄUTERTEES, KAKAO UND JOHANNISBROT	0,05(+)	0,05 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)
0610000	Tees	0,05(+)	0,05 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)
0620000	Kaffeebohnen	0,05(+)	0,05 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)
0630000	Kräutertees aus	0,05(+)	0,05 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)
0631000	a) Blüten	0,05(+)	0,05 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)
0631010	Kamille	0,05(+)	0,05 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)
0631020	Hibiskus	0,05(+)	0,05 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)
0631030	Rose	0,05(+)	0,05 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)
0631040	Jasmin	0,05(+)	0,05 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)
0631050	Linde	0,05(+)	0,05 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)
0631990	Sonstige (2)	0,05(+)	0,05 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)
0632000	b) Blättern und Kräutern	0,05(+)	0,05 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)
0632010	Erdbeere	0,05(+)	0,05 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)
0632020	Rooibos	0,05(+)	0,05 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)
0632030	Mate	0,05(+)	0,05 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)
0632990	Sonstige (2)	0,05(+)	0,05 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)
0633000	c) Wurzeln	0,05(+)	0,05 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)
0633010	Baldrian	0,05(+)	0,05 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)
0633020	Ginseng	0,05(+)	0,05 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)
0633990	Sonstige (2)	0,05(+)	0,05 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)
0639000	d) anderen Pflanzenteilen	0,05(+)	0,05 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)
0640000	Kakaobohnen	0,05(+)	0,05 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)
0650000	Johannisbrote/Karuben	0,05(+)	0,05 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)

0700000	HOPFEN	0,05(+)	0,05 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)
0800000	GEWÜRZE				
0810000	Samengewürze	0,05(+)	0,05 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)
0810010	Anis/Anissamen	0,05(+)	0,05 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)
0810020	Schwarzkümmel	0,05(+)	0,05 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)
0810030	Sellerie	0,05(+)	0,05 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)
0810040	Koriander	0,05(+)	0,05 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)
0810050	Kreuzkümmel	0,05(+)	0,05 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)
0810060	Dill	0,05(+)	0,05 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)
0810070	Fenchel	0,05(+)	0,05 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)
0810080	Bockshornklee	0,05(+)	0,05 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)
0810090	Muskatnuss	0,05(+)	0,05 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)
0810990	Sonstige (2)	0,05(+)	0,05 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)
0820000	Fruchtgewürze	0,05(+)	0,05 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)
0820010	Nelkenpfeffer	0,05(+)	0,05 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)
0820020	Szechuanpfeffer	0,05(+)	0,05 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)
0820030	Kümmel	0,05(+)	0,05 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)
0820040	Kardamom	0,05(+)	0,05 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)
0820050	Wacholderbeere	0,05(+)	0,05 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)
0820060	Pfeffer (schwarz, grün und weiß)	0,05(+)	0,05 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)
0820070	Vanille	0,05(+)	0,05 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)
0820080	Tamarinde	0,05(+)	0,05 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)
0820990	Sonstige (2)	0,05(+)	0,05 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)
0830000	Rindengewürze	0,05(+)	0,05 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)
0830010	Zimt	0,05(+)	0,05 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)
0830990	Sonstige (2)	0,05(+)	0,05 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)
0840000	Wurzel- und Rhizomgewürze				
0840010	Süßholzwurzeln	0,05(+)	0,05 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)
0840020	Ingwer (10)				
0840030	Kurkuma	0,05(+)	0,05 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)
0840040	Meerrettich/Kren (11)				
0840990	Sonstige (2)	0,05(+)	0,05 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)
0850000	Knospengewürze	0,05(+)	0,05 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)
0850010	Nelken	0,05(+)	0,05 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)
0850020	Kapern	0,05(+)	0,05 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)
0850990	Sonstige (2)	0,05(+)	0,05 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)

0860000	Blütenstempelgewürze	0,05(+)	0,05 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)
0860010	Safran	0,05(+)	0,05 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)
0860990	Sonstige (2)	0,05(+)	0,05 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)
0870000	Samenmantelgewürze	0,05(+)	0,05 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)
0870010	Muskatblüte	0,05(+)	0,05 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)
0870990	Sonstige (2)	0,05(+)	0,05 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)
0900000	ZUCKERPFLANZEN	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0900010	Zuckerrübenwurzeln	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0900020	Zuckerrohre	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0900030	Wurzeln der gewöhnlichen Wegwarte	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
0900990	Sonstige (2)	0,05(+)	0,01 (*)	0,03 (*)	0,01 (*)
1000000	ERZEUGNISSE TIERISCHEN URSPRUNGS - LANDTIERE	(+)		(+)	
1010000	Waren von	(+)	0,01 (*)	0,02 (*) (+)	0,03 (*)
1011000	a) Schweinen	(+)	0,01 (*)	0,02 (*) (+)	0,03 (*)
1011010	Muskel	0,03(+)	0,01 (*)	0,02 (*) (+)	0,03 (*)
1011020	Fett	0,4(+)	0,01 (*)	0,02 (*) (+)	0,03 (*)
1011030	Leber	1,5(+)	0,01 (*)	0,02 (*) (+)	0,03 (*)
1011040	Nieren	1,5(+)	0,01 (*)	0,02 (*) (+)	0,03 (*)
1011050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)	1,5(+)	0,01 (*)	0,02 (*) (+)	0,03 (*)
1011990	Sonstige (2)	1,5(+)	0,01 (*)	0,02 (*) (+)	0,03 (*)
1012000	b) Rindern	(+)	0,01 (*)	0,02 (*) (+)	0,03 (*)
1012010	Muskel	0,04(+)	0,01 (*)	0,02 (*) (+)	0,03 (*)
1012020	Fett	1(+)	0,01 (*)	0,02 (*) (+)	0,03 (*)
1012030	Leber	3(+)	0,01 (*)	0,02 (*) (+)	0,03 (*)
1012040	Nieren	3(+)	0,01 (*)	0,02 (*) (+)	0,03 (*)
1012050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)	3(+)	0,01 (*)	0,02 (*) (+)	0,03 (*)
1012990	Sonstige (2)	3(+)	0,01 (*)	0,02 (*) (+)	0,03 (*)
1013000	c) Schafen	(+)	0,01 (*)	0,02 (*) (+)	0,03 (*)
1013010	Muskel	0,04(+)	0,01 (*)	0,02 (*) (+)	0,03 (*)
1013020	Fett	1,5(+)	0,01 (*)	0,02 (*) (+)	0,03 (*)
1013030	Leber	4(+)	0,01 (*)	0,02 (*) (+)	0,03 (*)
1013040	Nieren	3(+)	0,01 (*)	0,02 (*) (+)	0,03 (*)
1013050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)	4(+)	0,01 (*)	0,02 (*) (+)	0,03 (*)
1013990	Sonstige (2)	4(+)	0,01 (*)	0,02 (*) (+)	0,03 (*)
1014000	d) Ziegen	(+)	0,01 (*)	0,02 (*) (+)	0,03 (*)
1014010	Muskel	0,04(+)	0,01 (*)	0,02 (*) (+)	0,03 (*)

1014020	Fett	1,5(+)	0,01 (*)	0,02 (*) (+)	0,03 (*)
1014030	Leber	4(+)	0,01 (*)	0,02 (*) (+)	0,03 (*)
1014040	Nieren	3(+)	0,01 (*)	0,02 (*) (+)	0,03 (*)
1014050	Genießbare Schlachtebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)	4(+)	0,01 (*)	0,02 (*) (+)	0,03 (*)
1014990	Sonstige (2)	4(+)	0,01 (*)	0,02 (*) (+)	0,03 (*)
1015000	e) Einhufern	(+)	0,01 (*)	0,02 (*) (+)	0,03 (*)
1015010	Muskel	0,04(+)	0,01 (*)	0,02 (*) (+)	0,03 (*)
1015020	Fett	1(+)	0,01 (*)	0,02 (*) (+)	0,03 (*)
1015030	Leber	3(+)	0,01 (*)	0,02 (*) (+)	0,03 (*)
1015040	Nieren	3(+)	0,01 (*)	0,02 (*) (+)	0,03 (*)
1015050	Genießbare Schlachtebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)	3(+)	0,01 (*)	0,02 (*) (+)	0,03 (*)
1015990	Sonstige (2)	3(+)	0,01 (*)	0,02 (*) (+)	0,03 (*)
1016000	f) Geflügel	(+)	0,01 (*)	0,02 (*) (+)	0,03 (*)
1016010	Muskel	0,2(+)	0,01 (*)	0,02 (*) (+)	0,03 (*)
1016020	Fett	0,7(+)	0,01 (*)	0,02 (*) (+)	0,03 (*)
1016030	Leber	0,6(+)	0,01 (*)	0,02 (*) (+)	0,03 (*)
1016040	Nieren	0,7(+)	0,01 (*)	0,02 (*) (+)	0,03 (*)
1016050	Genießbare Schlachtebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)	0,7(+)	0,01 (*)	0,02 (*) (+)	0,03 (*)
1016990	Sonstige (2)	0,7(+)	0,01 (*)	0,02 (*) (+)	0,03 (*)
1017000	g) Sonstigen als Nutztiere gehaltenen Landtieren	(+)	0,01 (*)	0,02 (*) (+)	0,03 (*)
1017010	Muskel	0,04(+)	0,01 (*)	0,02 (*) (+)	0,03 (*)
1017020	Fett	1(+)	0,01 (*)	0,02 (*) (+)	0,03 (*)
1017030	Leber	3(+)	0,01 (*)	0,02 (*) (+)	0,03 (*)
1017040	Nieren	3(+)	0,01 (*)	0,02 (*) (+)	0,03 (*)
1017050	Genießbare Schlachtebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)	3(+)	0,01 (*)	0,02 (*) (+)	0,03 (*)
1017990	Sonstige (2)	3(+)	0,01 (*)	0,02 (*) (+)	0,03 (*)
1020000	Milch	(+)	0,01 (*)	0,01 (*) (+)	0,03 (*)
1020010	Rinder	0,4(+)	0,01 (*)	0,01 (*) (+)	0,03 (*)
1020020	Schafe	0,5(+)	0,01 (*)	0,01 (*) (+)	0,03 (*)
1020030	Ziegen	0,5(+)	0,01 (*)	0,01 (*) (+)	0,03 (*)
1020040	Pferde	0,4(+)	0,01 (*)	0,01 (*) (+)	0,03 (*)
1020990	Sonstige (2)	0,4(+)	0,01 (*)	0,01 (*) (+)	0,03 (*)
1030000	Vogeleier	0,15(+)	0,01 (*)	0,02 (*) (+)	0,03 (*)
1030010	Huhn	0,15(+)	0,01 (*)	0,02 (*) (+)	0,03 (*)
1030020	Ente	0,15(+)	0,01 (*)	0,02 (*) (+)	0,03 (*)
1030030	Gans	0,15(+)	0,01 (*)	0,02 (*) (+)	0,03 (*)

1030040	Wachtel	0,15(+)	0,01 (*)	0,02 (*) (+)	0,03 (*)
1030990	Sonstige (2)	0,15(+)	0,01 (*)	0,02 (*) (+)	0,03 (*)
1040000	Honig und sonstige Imkereierzeugnisse (7)	0,05 (*) (+)	0,05 (*)	0,05 (*) (+)	0,05 (*)
1050000	Amphibien und Reptilien	0,2(+)	0,01 (*)	0,02 (*) (+)	0,03 (*)
1060000	Wirbellose Landtiere	0,2(+)	0,01 (*)	0,02 (*) (+)	0,03 (*)
1070000	Wildlebende Landwirbeltiere	0,2(+)	0,01 (*)	0,02 (*) (+)	0,03 (*)
1100000	ERZEUGNISSE TIERISCHEN URSPRUNGS - FISCH, FISCHEREIERZEUGNISSE UND SONSTIGE VON MEERES- ODER SÜSSWASSERTIEREN GEWONNENE LEBENSMITTEL (8)				
1200000	AUSSCHLIESSLICH ZUR FUTTERMITTELHERSTELLUNG VERWENDETE ERZEUGNISSE ODER TEILE VON ERZEUGNISSEN (8)				
1300000	VERARBEITETE LEBENSMITTEL (9)				

(*) Untere analytische Bestimmungsgrenze

(†) Für die vollständige Liste der Erzeugnisse pflanzlichen und tierischen Ursprungs, für die Rückstandshöchstgehalte gelten, sollte auf Anhang I verwiesen werden.

1,4-Dimethylnaphthalin (R) (F)

(R) Die Rückstandsdefinition unterscheidet sich für die folgenden Kombinationen von Schädlingsbekämpfungsmittel und Code-Nummer: 1,4-Dimethylnaphthalin – Code 1000000, ausgenommen 1040000: Summe aus 1,4-Dimethylnaphthalin und seinem Metaboliten M23, frei und konjugiert, ausgedrückt als 1,4-Dimethylnaphthalin

(F) Fettlöslich

Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zu den Analysemethoden nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 2. August 2024 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, ihr Fehlen.

1000000 ERZEUGNISSE TIERISCHEN URSPRUNGS - LANDTIERE

1010000 Waren von

1011000 a) Schweinen

1011010 Muskel

1011020 Fett

1011030 Leber

1011040 Nieren

1011050 Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)

1011990 Sonstige (2)

1012000 b) Rindern

1012010 Muskel

1012020 Fett

1012030 Leber

1012040 Nieren

1012050 Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)

1012990 Sonstige (2)

1013000 c) Schafen

1013010 Muskel

1013020 Fett

1013030 Leber

1013040 Nieren

1013050 Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)

1013990 Sonstige (2)

1014000 d) Ziegen

1014010 Muskel

1014020 Fett
1014030 Leber
1014040 Nieren
1014050 Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)
1014990 Sonstige (2)
1015000 e) Einhufern
1015010 Muskel
1015020 Fett
1015030 Leber
1015040 Nieren
1015050 Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)
1015990 Sonstige (2)
1016000 f) Geflügel
1016010 Muskel
1016020 Fett
1016030 Leber
1016040 Nieren
1016050 Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)
1016990 Sonstige (2)
1017000 g) Sonstigen als Nutztiere gehaltenen Landtieren
1017010 Muskel
1017020 Fett
1017030 Leber
1017040 Nieren
1017050 Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)
1017990 Sonstige (2)
1020000 Milch
1020010 Rinder
1020020 Schafe
1020030 Ziegen
1020040 Pferde
1020990 Sonstige (2)
1030000 Vogeleier
1030010 Huhn
1030020 Ente
1030030 Gans
1030040 Wachtel
1030990 Sonstige (2)
1040000 Honig und sonstige Imkereierzeugnisse
1050000 Amphibien und Reptilien
1060000 Wirbellose Landtiere
1070000 Wildlebende Landwirbeltiere

Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zu Rückstandsuntersuchungen sowie zur Art der Rückstände in verarbeiteten Erzeugnissen nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 2. August 2024 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, ihr Fehlen.

0211000 a) Kartoffeln

Es gibt Belege dafür, dass 1,4-Dimethylnaphthalin in einigen Pflanzenstoffen auf natürliche Weise vorkommen könnte. Auf Grundlage der zurzeit verfügbaren Überwachungsdaten wird ein vorläufiger Rückstandshöchstgehalt von 0,05 mg/kg bis zur Vorlage weiterer Überwachungsdaten zu dessen Bestätigung festgelegt. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die genannten Angaben, falls diese bis zum 2. August 2024 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, ihr Fehlen.

0100000 FRÜCHTE, FRISCH ODER GEFROREN; SCHALENFRÜCHTE

0110000 Zitrusfrüchte
0110010 Grapefruits
0110020 Orangen
0110030 Zitronen
0110040 Limetten
0110050 Mandarinen
0110990 Sonstige (2)
0120000 Schalenfrüchte
0120010 Mandeln
0120020 Paranüsse
0120030 Kaschunüsse
0120040 Esskastanien
0120050 Kokosnüsse
0120060 Haselnüsse

0120070 Macadamia-Nüsse
0120080 Pekannüsse
0120090 Pinienkerne
0120100 Pistazien
0120110 Walnüsse
0120990 Sonstige (2)
0130000 Kernobst
0130010 Äpfel
0130020 Birnen
0130030 Quitten
0130040 Mispeln
0130050 Japanische Wollmispeln
0130990 Sonstige (2)
0140000 Steinobst
0140010 Aprikosen
0140020 Kirschen (süß)
0140030 Pfirsiche
0140040 Pflaumen
0140990 Sonstige (2)
0150000 Beeren und Kleinobst
0151000 a) Trauben
0151010 Tafeltrauben
0151020 Keltertrauben
0152000 b) Erdbeeren
0153000 c) Strauchbeerenobst
0153010 Brombeeren
0153020 Kratzbeeren
0153030 Himbeeren (rot und gelb)
0153990 Sonstige (2)
0154000 d) Anderes Kleinobst und Beeren
0154010 Heidelbeeren
0154020 Cranbeeren/Großfrüchtige Moosbeeren
0154030 Johannisbeeren (schwarz, rot und weiß)
0154040 Stachelbeeren (grün, rot und gelb)
0154050 Hagebutten
0154060 Maulbeeren (schwarz und weiß)
0154070 Azarole/Mittelmeermispel
0154080 Holunderbeeren
0154990 Sonstige (2)
0160000 Sonstige Früchte mit
0161000 a) genießbarer Schale
0161010 Datteln
0161020 Feigen
0161030 Tafeloliven
0161040 Kumquats
0161050 Karambolen
0161060 Kakis/Japanische Persimonen
0161070 Jambolans
0161990 Sonstige (2)
0162000 b) nicht genießbarer Schale, klein
0162010 Kiwis (grün, rot, gelb)
0162020 Lychees (Litschis)
0162030 Passionsfrüchte/Maracujas
0162040 Stachelfeigen/Kaktusfeigen
0162050 Sternäpfel
0162060 Amerikanische Persimonen/Virginia-Kakis
0162990 Sonstige (2)
0163000 c) nicht genießbarer Schale, groß
0163010 Avocadofrüchte
0163020 Bananen
0163030 Mangos
0163040 Papayas
0163050 Granatäpfel
0163060 Cherimoyas
0163070 Guaven
0163080 Ananas
0163090 Brotfrüchte
0163100 Durianfrüchte
0163110 Saure Annonen/Guanabanas

0163990 Sonstige (2)
0212000 b) Tropisches Wurzel- und Knollengemüse
0212010 Kassawas/Kassaven/Manioks
0212020 Süßkartoffeln
0212030 Yamswurzeln
0212040 Pfeilwurz
0212990 Sonstige (2)
0213000 c) Sonstiges Wurzel- und Knollengemüse außer Zuckerrüben
0213010 Rote Rüben
0213020 Karotten
0213030 Knollensellerie
0213040 Meerrettiche/Kren
0213050 Erdartischocken
0213060 Pastinaken
0213070 Petersilienwurzeln
0213080 Rettiche
0213090 Haferwurz/Purpur-Bocksbart
0213100 Kohlrüben
0213110 Weiße Rüben
0213990 Sonstige (2)
0220000 Zwiebelgemüse
0220010 Knoblauch
0220020 Zwiebeln
0220030 Schalotten
0220040 Frühlingszwiebeln/grüne Zwiebeln und Winterzwiebeln
0220990 Sonstige (2)
0230000 Fruchtgemüse
0231000 a) Solanaceae und Malvaceae
0231010 Tomaten
0231020 Paprikas
0231030 Auberginen/Eierfrüchte
0231040 Okras/Griechische Hörnchen
0231990 Sonstige (2)
0232000 b) Kürbisgewächse mit genießbarer Schale
0232010 Schlangengurken
0232020 Gewürzgurken
0232030 Zucchini
0232990 Sonstige (2)
0233000 c) Kürbisgewächse mit ungenießbarer Schale
0233010 Melonen
0233020 Kürbisse
0233030 Wassermelonen
0233990 Sonstige (2)
0234000 d) Zuckermais
0239000 e) Sonstiges Fruchtgemüse
0240000 Kohlgemüse (außer Kohlwurzeln und Baby-Leaf-Salaten aus Kohlgemüse)
0241000 a) Blumenkohle
0241010 Broccoli
0241020 Blumenkohle
0241990 Sonstige (2)
0242000 b) Kopfkohle
0242010 Rosenkohle/Kohlsprossen
0242020 Kopfkohle
0242990 Sonstige (2)
0243000 c) Blattkohle
0243010 Chinakohle
0243020 Grünkohle
0243990 Sonstige (2)
0244000 d) Kohlrabi
0250000 Blattgemüse, Kräuter und essbare Blüten
0251000 a) Kopfsalate und andere Salatarten
0251010 Feldsalate
0251020 Grüne Salate
0251030 Kraussalate/Breitblättrige Endivien
0251040 Kressen und andere Sprossen und Keime
0251050 Barbarakraut
0251060 Salattrauken/Rucola
0251070 Roter Senf
0251080 Baby-Leaf-Salate (einschließlich der Brassica-Arten)

0251990 Sonstige (2)
0252000 b) Spinat und verwandte Arten (Blätter)
0252010 Spinat
0252020 Portulak
0252030 Mangold
0252990 Sonstige (2)
0253000 c) Traubenblätter und ähnliche Arten
0254000 d) Brunnenkresse
0255000 e) Chicorée
0256000 f) Frische Kräuter und essbare Blüten
0256010 Kerbel
0256020 Schnittlauch
0256030 Sellerieblätter
0256040 Petersilie
0256050 Salbei
0256060 Rosmarin
0256070 Thymian
0256080 Basilikum und essbare Blüten
0256090 Lorbeerblätter
0256100 Estragon
0256990 Sonstige (2)
0260000 Hülsengemüse
0260010 Bohnen (mit Hülsen)
0260020 Bohnen (ohne Hülsen)
0260030 Erbsen (mit Hülsen)
0260040 Erbsen (ohne Hülsen)
0260050 Linsen
0260990 Sonstige (2)
0270000 Stängelgemüse
0270010 Spargel
0270020 Kardonen
0270030 Stangensellerie
0270040 Fenchel
0270050 Artischocken
0270060 Porree
0270070 Rhabarber
0270080 Bambussprossen
0270090 Palmherzen
0270990 Sonstige (2)
0280000 Pilze, Moose und Flechten
0280010 Kulturpilze
0280020 Wilde Pilze
0280990 Moose und Flechten
0290000 Algen und Prokaryonten
0300000 HÜLSENFRÜCHTE
0300010 Bohnen
0300020 Linsen
0300030 Erbsen
0300040 Lupinen
0300990 Sonstige (2)
0400000 ÖLSAATEN UND ÖLFRÜCHTE
0401000 Ölsaaten
0401010 Leinsamen
0401020 Erdnüsse
0401030 Mohnsamen
0401040 Sesamsamen
0401050 Sonnenblumenkerne
0401060 Rapssamen
0401070 Sojabohnen
0401080 Senfkörner
0401090 Baumwollsaamen
0401100 Kürbiskerne
0401110 Safflorsamen
0401120 Borretschsamen
0401130 Leindottersamen
0401140 Hanfsamen
0401150 Rizinusbohnen
0401990 Sonstige (2)
0402000 Ölfrüchte

0402010 Oliven für die Gewinnung von Öl
0402020 Ölpalmenkerne
0402030 Ölpalmenfrüchte
0402040 Kapok
0402990 Sonstige (2)
0500000 GETREIDE
0500010 Gerste
0500020 Buchweizen und anderes Pseudogetreide
0500030 Mais
0500040 Hirse
0500050 Hafer
0500060 Reis
0500070 Roggen
0500080 Sorghum
0500090 Weizen
0500990 Sonstige (2)
0600000 TEES, KAFFEE, KRÄUTERTEES, KAKAO UND JOHANNISBROT
0610000 Tees
0620000 Kaffeebohnen
0630000 Kräutertees aus
0631000 a) Blüten
0631010 Kamille
0631020 Hibiskus
0631030 Rose
0631040 Jasmin
0631050 Linde
0631990 Sonstige (2)
0632000 b) Blättern und Kräutern
0632010 Erdbeere
0632020 Rooibos
0632030 Mate
0632990 Sonstige (2)
0633000 c) Wurzeln
0633010 Baldrian
0633020 Ginseng
0633990 Sonstige (2)
0639000 d) anderen Pflanzenteilen
0640000 Kakaobohnen
0650000 Johannisbrote/Karuben
0700000 HOPFEN
0810000 Samengewürze
0810010 Anis/Anissamen
0810020 Schwarzkümmel
0810030 Sellerie
0810040 Koriander
0810050 Kreuzkümmel
0810060 Dill
0810070 Fenchel
0810080 Bockshornklee
0810090 Muskatnuss
0810990 Sonstige (2)
0820000 Fruchtgewürze
0820010 Nelkenpfeffer
0820020 Szechuanpfeffer
0820030 Kümmel
0820040 Kardamom
0820050 Wacholderbeere
0820060 Pfeffer (schwarz, grün und weiß)
0820070 Vanille
0820080 Tamarinde
0820990 Sonstige (2)
0830000 Rindengewürze
0830010 Zimt
0830990 Sonstige (2)
0840010 Süßholzwurzeln
0840030 Kurkuma
0840990 Sonstige (2)
0850000 Knospengewürze
0850010 Nelken

0850020 Kapern
 0850990 Sonstige (2)
 0860000 Blütenstempelgewürze
 0860010 Safran
 0860990 Sonstige (2)
 0870000 Samenmantelgewürze
 0870010 Muskatblüte
 0870990 Sonstige (2)
 0900000 ZUCKERPFLANZEN
 0900010 Zuckerrübenwurzeln
 0900020 Zuckerrohre
 0900030 Wurzeln der gewöhnlichen Wegwarte
 0900990 Sonstige (2)

Summe aus M4 und M6 (frei und konjugiert), ausgedrückt als Pinoxaden (R) (A)

(R) Die Rückstandsdefinition unterscheidet sich für die folgenden Kombinationen von Schädlingsbekämpfungsmittel und Code-Nummer: Summe aus M4 und M6 (frei und konjugiert), ausgedrückt als Pinoxaden – Code 1000000, ausgenommen 1040000: M4 (frei und konjugiert), ausgedrückt als Pinoxaden

(A) Die EU-Referenzlaboratorien haben festgestellt, dass der Referenzstandard für den Metaboliten M5 (M4-Konjugat) kommerziell nicht verfügbar ist. Bei der Überprüfung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die Verfügbarkeit des im ersten Satz genannten Referenzstandards auf dem Markt, falls dieser bis zum 2. August 2023 verfügbar ist, bzw. bei Nichtverfügbarkeit des Referenzstandards bis zu diesem Datum dessen Fehlen.

Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zu den Bestätigungsmethoden nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 2. August 2024 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, ihr Fehlen.

1000000 ERZEUGNISSE TIERISCHEN URSPRUNGS - LANDTIERE

1010000 Waren von
1011000 a) Schweinen
 1011010 Muskel
 1011020 Fett
 1011030 Leber
 1011040 Nieren
1011050 Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)
 1011990 Sonstige (2)
1012000 b) Rindern
 1012010 Muskel
 1012020 Fett
 1012030 Leber
 1012040 Nieren
1012050 Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)
 1012990 Sonstige (2)
1013000 c) Schafen
 1013010 Muskel
 1013020 Fett
 1013030 Leber
 1013040 Nieren
1013050 Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)
 1013990 Sonstige (2)
1014000 d) Ziegen
 1014010 Muskel
 1014020 Fett
 1014030 Leber
 1014040 Nieren
1014050 Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)
 1014990 Sonstige (2)
1015000 e) Einhufern
 1015010 Muskel
 1015020 Fett
 1015030 Leber
 1015040 Nieren
1015050 Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)
 1015990 Sonstige (2)
1016000 f) Geflügel
 1016010 Muskel
 1016020 Fett

1016030 Leber
1016040 Nieren
1016050 Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)
1016990 Sonstige (2)
1017000 g) Sonstigen als Nutztiere gehaltenen Landtieren
1017010 Muskel
1017020 Fett
1017030 Leber
1017040 Nieren
1017050 Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)
1017990 Sonstige (2)
1020000 Milch
1020010 Rinder
1020020 Schafe
1020030 Ziegen
1020040 Pferde
1020990 Sonstige (2)
1030000 Vogeleier
1030010 Huhn
1030020 Ente
1030030 Gans
1030040 Wachtel
1030990 Sonstige (2)
1040000 Honig und sonstige Imkereierzeugnisse
1050000 Amphibien und Reptilien
1060000 Wirbellose Landtiere
1070000 Wildlebende Landwirbeltiere

Valifenalat (R) (A)

(R) Die Rückstandsdefinition unterscheidet sich für die folgenden Kombinationen von Schädlingsbekämpfungsmittel und Code-Nummer: Valifenalat – Code 1000000, ausgenommen 1040000: Valifenalat und Valifenalatsäure (IR5839)

(A) Die EU-Referenzlaboratorien haben festgestellt, dass der Referenzstandard für Valifenalatsäure (IR5839) kommerziell nicht verfügbar ist. Bei der Überprüfung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die Verfügbarkeit des im ersten Satz genannten Referenzstandards auf dem Markt, falls dieser bis zum 2. August 2023 verfügbar ist, bzw. bei Nichtverfügbarkeit des Referenzstandards bis zu diesem Datum dessen Fehlen.

Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zu Rückstandsuntersuchungen nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 2. August 2024 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, ihr Fehlen.

0231010 Tomaten“

2. In Anhang III Teil A werden die Spalten für 1,4-Dimethylnaphthalin, 8-Hydroxychinolin, Pinoxaden und Valifenalat gestrichen.

BESCHLÜSSE

BESCHLUSS (EU) 2022/1347 DES RATES

vom 18. Juli 2022

zur Ernennung eines von der Bundesrepublik Deutschland vorgeschlagenen stellvertretenden Mitglieds des Ausschusses der Regionen

DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union, insbesondere auf Artikel 305,

gestützt auf den Beschluss (EU) 2019/852 des Rates vom 21. Mai 2019 über die Zusammensetzung des Ausschusses der Regionen ⁽¹⁾,

auf Vorschlag der deutschen Regierung,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Nach Artikel 300 Absatz 3 des Vertrags setzt sich der Ausschuss der Regionen aus Vertretern der regionalen und lokalen Gebietskörperschaften zusammen, die entweder ein auf Wahlen beruhendes Mandat in einer regionalen oder lokalen Gebietskörperschaft innehaben oder gegenüber einer gewählten Versammlung politisch verantwortlich sind.
- (2) Am 10. Dezember 2019 hat der Rat den Beschluss (EU) 2019/2157 ⁽²⁾ zur Ernennung der Mitglieder des Ausschusses der Regionen und ihrer Stellvertreter für den Zeitraum vom 26. Januar 2020 bis zum 25. Januar 2025 angenommen.
- (3) Infolge des Ablaufs des nationalen Mandats, auf dessen Grundlage Frau Karin HALSCH zur Ernennung vorgeschlagen worden war, ist der Sitz eines stellvertretenden Mitglieds des Ausschusses der Regionen frei geworden.
- (4) Die deutsche Regierung hat Frau Melanie KÜHNEMANN-GRUNOW, Vertreterin einer regionalen Gebietskörperschaft, die ein auf Wahlen beruhendes Mandat in einer regionalen Gebietskörperschaft innehat (Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin), als stellvertretendes Mitglied des Ausschusses der Regionen für die verbleibende Amtszeit, d. h. bis zum 25. Januar 2025, vorgeschlagen —

HAT FOLGENDEN BESCHLUSS ERLASSEN:

Artikel 1

Frau Melanie KÜHNEMANN-GRUNOW, Vertreterin einer regionalen Gebietskörperschaft, die ein auf Wahlen beruhendes Mandat innehat (Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin), wird für die verbleibende Amtszeit, d. h. bis zum 25. Januar 2025, zum stellvertretenden Mitglied des Ausschusses der Regionen ernannt.

Artikel 2

Dieser Beschluss tritt am Tag seiner Annahme in Kraft.

Geschehen zu Brüssel am 18. Juli 2022.

Im Namen des Rates

Der Präsident

Z. NEKULA

⁽¹⁾ ABl. L 139 vom 27.5.2019, S. 13.

⁽²⁾ Beschluss (EU) 2019/2157 des Rates vom 10. Dezember 2019 zur Ernennung der Mitglieder des Ausschusses der Regionen und ihrer Stellvertreter für den Zeitraum vom 26. Januar 2020 bis zum 25. Januar 2025 (ABl. L 327 vom 17.12.2019, S. 78).

BESCHLUSS (EU) 2022/1348 DES RATES**vom 18. Juli 2022****zur Ernennung von zwei von der Bundesrepublik Deutschland vorgeschlagenen Mitgliedern und zwei von der Bundesrepublik Deutschland vorgeschlagenen stellvertretenden Mitgliedern des Ausschusses der Regionen**

DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union, insbesondere auf Artikel 305,

gestützt auf den Beschluss (EU) 2019/852 des Rates vom 21. Mai 2019 über die Zusammensetzung des Ausschusses der Regionen ⁽¹⁾,

auf Vorschlag der deutschen Regierung,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Nach Artikel 300 Absatz 3 des Vertrags setzt sich der Ausschuss der Regionen aus Vertretern der regionalen und lokalen Gebietskörperschaften zusammen, die entweder ein auf Wahlen beruhendes Mandat in einer regionalen oder lokalen Gebietskörperschaft innehaben oder gegenüber einer gewählten Versammlung politisch verantwortlich sind.
- (2) Am 10. Dezember 2019 hat der Rat den Beschluss (EU) 2019/2157 ⁽²⁾ zur Ernennung der Mitglieder des Ausschusses der Regionen und ihrer Stellvertreter für den Zeitraum vom 26. Januar 2020 bis zum 25. Januar 2025 angenommen.
- (3) Infolge des Ablaufs der nationalen Mandate, auf deren Grundlage Frau Helma KUHN-THEIS und Frau Isolde RIES zur Ernennung vorgeschlagen worden waren, sind die Sitze von zwei Mitgliedern des Ausschusses der Regionen frei geworden.
- (4) Infolge des Ablaufs der nationalen Mandate, auf deren Grundlage Herr Roland THEIS und Herr Reiner ZIMMER zur Ernennung vorgeschlagen worden waren, sind die Sitze von zwei stellvertretenden Mitgliedern des Ausschusses der Regionen frei geworden.
- (5) Die deutsche Regierung hat die folgenden Vertreter lokaler Gebietskörperschaften, die ein auf Wahlen beruhendes Mandat in einer lokalen Gebietskörperschaft innehaben, als Mitglieder des Ausschusses der Regionen für die verbleibende Amtszeit, d. h. bis zum 25. Januar 2025, vorgeschlagen: Frau Helma KUHN-THEIS, Mitglied des Gemeinderates von Weiskirchen, und Frau Isolde RIES, Bürgermeisterin des Saarbrücker Bezirks West.
- (6) Die deutsche Regierung hat die folgenden Vertreter regionaler Gebietskörperschaften, die ein auf Wahlen beruhendes Mandat in einer regionalen Gebietskörperschaft innehaben, als stellvertretende Mitglieder des Ausschusses der Regionen für die verbleibende Amtszeit, d. h. bis zum 25. Januar 2025, vorgeschlagen: Herrn Damhat SISAMCI, Mitglied des Landtages des Saarlandes, und Herrn Roland THEIS, Mitglied des Landtages des Saarlandes —

HAT FOLGENDEN BESCHLUSS ERLASSEN:

Artikel 1

Die folgenden Vertreter regionaler bzw. lokaler Gebietskörperschaften, die ein auf Wahlen beruhendes Mandat innehaben, werden im Ausschuss der Regionen für die verbleibende Amtszeit, d. h. bis zum 25. Januar 2025, ernannt:

a) zu Mitgliedern:

— Frau Helma KUHN-THEIS, Mitglied des Gemeinderates von Weiskirchen (Mandatsänderung),

⁽¹⁾ ABl. L 139 vom 27.5.2019, S. 13.⁽²⁾ Beschluss (EU) 2019/2157 des Rates vom 10. Dezember 2019 zur Ernennung der Mitglieder des Ausschusses der Regionen und ihrer Stellvertreter für den Zeitraum vom 26. Januar 2020 bis zum 25. Januar 2025 (ABl. L 327 vom 17.12.2019, S. 78).

- Frau Isolde RIES, Bürgermeisterin des Saarbrücker Bezirks West (Mandatsänderung),
und
- b) zu stellvertretenden Mitgliedern:
- Herr Damhat SISAMCI, Mitglied des Landtages des Saarlandes,
— Herr Roland THEIS, Mitglied des Landtages des Saarlandes (Mandatsänderung).

Artikel 2

Dieser Beschluss tritt am Tag seiner Annahme in Kraft.

Geschehen zu Brüssel am 18. Juli 2022.

Im Namen des Rates
Der Präsident
Z. NEKULA

DURCHFÜHRUNGSBESCHLUSS (EU) 2022/1349 DER KOMMISSION**vom 26. Juli 2022****zur Genehmigung eines Antrags Rumäniens gemäß der Richtlinie (EU) 2016/797 des Europäischen Parlaments und des Rates auf Nichtanwendung von Abschnitt 7.4.2.1 des Anhangs der Verordnung (EU) 2016/919 auf zwanzig Fahrzeuge des Typs LEMA***(Bekannt gegeben unter Aktenzeichen C(2022) 5152)***(Nur der rumänische Text ist verbindlich)**

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Richtlinie (EU) 2016/797 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. Mai 2016 über die Interoperabilität des Eisenbahnsystems in der Europäischen Union ⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 7 Absatz 4,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Am 6. Januar 2022 stellte Rumänien bei der Kommission einen Antrag, bei 20 neu hergestellten Lokomotiven des Typs LEMA 6 000 kW von der Anwendung des Abschnitts 7.4.2.1 des Anhangs der Verordnung (EU) 2016/919 der Kommission ⁽²⁾, wonach bestimmte neue Fahrzeuge mit dem Europäischen Zugsicherungs- und Zugsteuerungssystem (ETCS) Baseline 3 ausgerüstet sein müssen, abzusehen (im Folgenden „Antrag“). Dieser Antrag wurde auf der Grundlage von Artikel 7 Absatz 1 Buchstabe c der Richtlinie (EU) 2016/797 gestellt.
- (2) Am 25. Februar 2022 übermittelten die rumänischen Behörden auf Ersuchen der Kommission weitere Erläuterungen zur Ergänzung des Antrags.
- (3) Die Kommission konnte den Antrag aufgrund der von den rumänischen Behörden übermittelten Informationen prüfen.
- (4) Ziel von Abschnitt 7.4.2.1 des Anhangs der Verordnung (EU) 2016/919 ist die Erleichterung der Interoperabilität von Fahrzeugen im europäischen Netz durch die Installation von fahrzeugseitigem ETCS. In einigen Gebieten des einheitlichen europäischen Eisenbahnraums kommt es jedoch zu Verzögerungen bei der Einführung von ETCS im jeweiligen Netz.
- (5) Die im Antrag genannte Flotte von 20 Lokomotiven soll im rumänischen Netz betrieben werden, wo derzeit nur 10 % des Netzes mit streckenseitigem ETCS ausgerüstet sind, sodass für den Betrieb im rumänischen Netz noch das Klasse-B-System PZB erforderlich ist.
- (6) Aufgrund der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie verzögert sich der Herstellungsprozess von Signalgebungssystemen und deren Lieferant geht nicht davon aus, dass das ETCS-Baseline-3-Prototypprojekt vor Ende 2022 fertig sein wird. Die 20 Fahrzeuge müssten im Laufe des Jahres 2023 bis Jahresende nachgerüstet werden.
- (7) Die COVID-19-Pandemie hatte Auswirkungen auf den Prozess der Entwicklung und Zertifizierung der im Antrag genannten 20 neuen Fahrzeuge. Die Installation von ETCS Baseline 3 in den 20 im Antrag genannten Lokomotiven würde ihre Verfügbarkeit und Lieferung um weitere zwölf Monate verzögern. Die mangelnde Verfügbarkeit der Züge und die spätere Notwendigkeit, die Flotte von ETCS Baseline 2 auf ETCS Baseline 3 nachzurüsten, hätten erhebliche wirtschaftliche Auswirkungen.

⁽¹⁾ ABl. L 138 vom 26.5.2016, S. 44.

⁽²⁾ Verordnung (EU) 2016/919 der Kommission vom 27. Mai 2016 über die technische Spezifikation für die Interoperabilität der Teilsysteme „Zugsteuerung, Zugsicherung und Signalgebung“ des Eisenbahnsystems in der Europäischen Union (ABl. L 158 vom 15.6.2016, S. 1).

- (8) Neun der im Antrag genannten Lokomotiven sind gekennzeichnet mit den Nummern 91530480060-9, 91530480061-7, 91530480062-5, 91530480063-3, 91530480064-1, 91530480065-8, 91530480066-6, 91530480069-0 bzw. 91530480070-8. Die rumänischen Behörden sollten die Identifikationsnummern der anderen elf Lokomotiven zu einem späteren Zeitpunkt bei ihrer Registrierung vorlegen.
- (9) Der Hersteller der Fahrzeuge hat sich zur Umsetzung eines technischen Ausrüstungsplans verpflichtet, der vorsieht, die Fahrzeuge, die Gegenstand des Antrags sind, mit Bordausrüstung der neuen ETCS Baseline 3 aufzurüsten. Den aktuellen vorgelegten Planungen zufolge wird die Aufrüstung auf ETCS Baseline 3 voraussichtlich bis zum 31. Dezember 2023 abgeschlossen sein.
- (10) Die vor der Installation von ETCS Baseline 3 erteilte Genehmigung der Lokomotiven, die Gegenstand des Antrags sind, wird nur während der Geltungsdauer dieses Beschlusses über die Nichtanwendung gültig sein.
- (11) Daher ist die Kommission der Auffassung, dass die in Artikel 7 Absatz 1 Buchstabe c und Artikel 7 Absatz 4 der Richtlinie (EU) 2016/797 festgelegten Bedingungen in Bezug auf die 20 Fahrzeuge, die Gegenstand des Antrags sind, erfüllt sind. Dem von Rumänien gestellten Antrag, bis zum 31. Dezember 2023 von der Anwendung des Abschnitts 7.4.2.1 des Anhangs der Verordnung (EU) 2016/919 auf diese Fahrzeuge abzusehen, sollte daher stattgegeben werden.
- (12) Die in diesem Beschluss vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des in Artikel 51 Absatz 1 der Richtlinie (EU) 2016/797 genannten Ausschusses —

HAT FOLGENDEN BESCHLUSS ERLASSEN:

Artikel 1

Dem von Rumänien am 25. März 2021 bei der Kommission gestellten Antrag, bis zum 31. Dezember 2023 von der Anwendung des Abschnitts 7.4.2.1 des Anhangs der Verordnung (EU) 2016/919 auf 20 neue Lokomotiven des Typs LEMA 6 000 kW abzusehen, wird stattgegeben. Die rumänischen Behörden teilen der Kommission die Identifikationsnummern der neuen Lokomotiven mit, sobald diese Lokomotiven im rumänischen Netz registriert sind.

Artikel 2

Werden die Bestimmungen dieses Beschlusses auf eine Fahrzeuggenehmigung einer der in Artikel 1 genannten 20 Lokomotiven angewandt, so ist diese Fahrzeuggenehmigung bis zum 31. Dezember 2023 gültig.

Artikel 3

Dieser Beschluss ist an Rumänien gerichtet.

Er gilt bis zum 31. Dezember 2023.

Brüssel, den 26. Juli 2022

Für die Kommission
Adina VĂLEAN
Mitglied der Kommission

BERICHTIGUNGEN

Berichtigung der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren

(Amtsblatt der Europäischen Union L 111 vom 8. April 2022)

Seite 42, Anhang XXIII in der Spalte KN-Code

Anstatt: „3920 20“,

muss es heißen: „3920 10“.

Berichtigung der Verordnung (EU) 2022/334 des Rates vom 28. Februar 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 des Rates über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren

(Amtsblatt der Europäischen Union L 57 vom 28. Februar 2022)

Seite 2, Artikel 1 Nummer 2 neuer Artikel 3d Absatz 1

Anstatt: „(1) Luftfahrzeugen, die von russischen Luftfahrtunternehmen betrieben werden, einschließlich als Vertriebsunternehmen im Wege von Code-Sharing- oder Blocked-Space-Vereinbarungen, in Russland registrierten Luftfahrzeugen sowie nicht in Russland registrierten Luftfahrzeugen, die sich im Eigentum natürlicher oder juristischer Personen, Organisationen oder Einrichtungen in Russland befinden oder von diesen gechartert werden oder anderweitig unter deren Kontrolle stehen, ist es untersagt, im Hoheitsgebiet der Union zu landen, vom Hoheitsgebiet der Union zu starten, oder das Hoheitsgebiet der Union zu überfliegen.“

muss es heißen: „(1) Luftfahrzeugen, die von russischen Luftfahrtunternehmen betrieben werden, einschließlich als Vertriebsunternehmen im Wege von Code-Sharing- oder Blocked-Space-Vereinbarungen, in Russland registrierten Luftfahrzeugen sowie nicht in Russland registrierten Luftfahrzeugen, die sich im Eigentum russischer natürlicher oder juristischer Personen, Organisationen oder Einrichtungen befinden oder von diesen gechartert werden oder anderweitig unter deren Kontrolle stehen, ist es untersagt, im Hoheitsgebiet der Union zu landen, vom Hoheitsgebiet der Union zu starten, oder das Hoheitsgebiet der Union zu überfliegen.“

Berichtigung der Verordnung (EU) 2022/1269 des Rates vom 21. Juli 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren

(Amtsblatt der Europäischen Union L 193 vom 21. Juli 2022)

1. Seite 3, Erwägungsgrund 5

Anstatt: „(5) Mit dem Beschluss (GASP) 2022/1271 wird das Zugangsverbot zu Häfen auf Schleusen ausgeweitet, um die vollständige Umsetzung der Maßnahme zu gewährleisten und deren Umgehung zu vermeiden.“

muss es heißen: „(5) Mit dem Beschluss (GASP) 2022/1271 wird das Zugangsverbot zu Häfen auf Schleusen ausgeweitet, um die vollständige Umsetzung der Maßnahme zu gewährleisten und deren Umgehung zu vermeiden.“

2. Seite 14, Artikel 1 Nummer 9, neuer Artikel 3o Absatz 6

Anstatt: „(6) Das Verbot nach Absatz 3 gilt nicht für die in Anhang XVIII aufgeführten Waren zur persönlichen Verwendung von aus der Europäischen Union ausreisenden natürlichen Personen oder von mit ihnen reisenden unmittelbaren Familienangehörigen, die sich im Eigentum der betreffenden Personen befinden und nicht zum Verkauf bestimmt sind.“

muss es heißen: „(6) Das Verbot nach Absatz 3 gilt nicht für die in Anhang XVII aufgeführten Waren zur persönlichen Verwendung von in die Europäische Union reisenden natürlichen Personen oder von mit ihnen reisenden unmittelbaren Familienangehörigen, die sich im Eigentum der betreffenden Personen befinden und nicht zum Verkauf bestimmt sind.“

3. Seite 15, Artikel 1 Nummer 10 Buchstabe a Ziffer iii

Anstatt: „iii) Die folgenden Buchstaben werden angefügt:

„aa) soweit nicht nach Artikel 3m oder 3n verboten – Transaktionen, die unbedingt erforderlich sind für den unmittelbaren oder mittelbaren Kauf, die unmittelbare oder mittelbare Einfuhr oder den unmittelbaren oder mittelbaren Transport von Erdöl, einschließlich raffinierter Erdölerzeugnisse, aus oder durch Russland;“

„f) Transaktionen, die erforderlich sind für den Kauf, die Einfuhr oder den Transport von pharmazeutischen, medizinischen und landwirtschaftlichen Erzeugnissen sowie Lebensmitteln, einschließlich Weizen und Düngemitteln, deren Kauf, Einfuhr und Transport nach dieser Verordnung gestattet sind.“

„g) Transaktionen, die zur Gewährleistung des Zugangs zu Gerichts-, Verwaltungs- oder Schiedsverfahren in einem Mitgliedstaat oder für die Anerkennung oder Vollstreckung eines Gerichtsurteils oder eines Schiedsspruchs aus einem Mitgliedstaat unbedingt erforderlich sind, und wenn diese Transaktionen mit den Zielen dieser Verordnung und der Verordnung (EU) Nr. 269/2014 im Einklang stehen.““

muss es heißen: „iii) Die folgenden Buchstaben werden angefügt:

„aa) soweit nicht nach Artikel 3m oder 3n verboten – Transaktionen, die unbedingt erforderlich sind für den unmittelbaren oder mittelbaren Kauf, die unmittelbare oder mittelbare Einfuhr oder den unmittelbaren oder mittelbaren Transport von Erdöl, einschließlich raffinierter Erdölerzeugnisse, aus oder durch Russland;“

- f) Transaktionen, die erforderlich sind für den Kauf, die Einfuhr oder den Transport von pharmazeutischen, medizinischen und landwirtschaftlichen Erzeugnissen sowie Lebensmitteln, einschließlich Weizen und Düngemitteln, deren Kauf, Einfuhr und Transport nach dieser Verordnung gestattet sind.
 - g) Transaktionen, die zur Gewährleistung des Zugangs zu Gerichts-, Verwaltungs- oder Schiedsverfahren in einem Mitgliedstaat oder für die Anerkennung oder Vollstreckung eines Gerichtsurteils oder eines Schiedsspruchs aus einem Mitgliedstaat unbedingt erforderlich sind, und wenn diese Transaktionen mit den Zielen dieser Verordnung und der Verordnung (EU) Nr. 269/2014 im Einklang stehen.“
-

Berichtigung des Beschlusses (GASP) 2022/1271 des Rates vom 21. Juli 2022 zur Änderung des Beschlusses 2014/512/GASP über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren

(Amtsblatt der Europäischen Union L 193 vom 21. Juli 2022)

1. Seite 206, Artikel 1 Nummer 5, neuer Artikel 1h Absatz 1

Anstatt: „(1) (...) sowie unter Titel VII der Verordnung (EU, Euratom) 2018/1046***** des Europäischen Parlaments und des Rates fallen, an folgende Personen, Organisationen oder Einrichtungen zu vergeben bzw. Verträge mit solchen Personen, Organisationen oder Einrichtungen weiterhin zu erfüllen.“

muss es heißen: „(1) (...) sowie unter Titel VII der Verordnung (EU, Euratom) 2018/1046 des Europäischen Parlaments und des Rates***** fallen, an folgende Personen, Organisationen oder Einrichtungen zu vergeben bzw. Verträge mit solchen Personen, Organisationen oder Einrichtungen weiterhin zu erfüllen.“

2. Seite 207, Artikel 1 Nummer 5, neuer Artikel 1h Absatz 1 Fußnote 5

Anstatt: „**** Verordnung (EU, Euratom) 2018/1026 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juli 2018 über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Union, zur Änderung der Verordnungen (EU) Nr. 1296/2013, (EU) Nr. 1301/2013, (EU) Nr. 1303/2013, (EU) Nr. 1304/2013, (EU) Nr. 1309/2013, (EU) Nr. 1316/2013, (EU) Nr. 223/2014, (EU) Nr. 283/2014 und des Beschlusses Nr. 541/2014/EU sowie zur Aufhebung der Verordnung (EU, Euratom) Nr. 966/2012 (ABl. L 193 vom 30.7.2018, S. 1).“

muss es heißen: „**** Verordnung (EU, Euratom) 2018/1026 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juli 2018 über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Union, zur Änderung der Verordnungen (EU) Nr. 1296/2013, (EU) Nr. 1301/2013, (EU) Nr. 1303/2013, (EU) Nr. 1304/2013, (EU) Nr. 1309/2013, (EU) Nr. 1316/2013, (EU) Nr. 223/2014, (EU) Nr. 283/2014 und des Beschlusses Nr. 541/2014/EU sowie zur Aufhebung der Verordnung (EU, Euratom) Nr. 966/2012 (ABl. L 193 vom 30.7.2018, S. 1).“

3. Seite 216, Artikel 1 Nummer 16, neuer Artikel 4q Absatz 6

Anstatt: „(6) Das Verbot nach Absatz 3 gilt nicht für Goldschmuck zur persönlichen Verwendung von aus der Europäischen Union ausreisenden natürlichen Personen oder von mit ihnen reisenden unmittelbaren Familienangehörigen, der sich im Eigentum der betreffenden Personen befinden und nicht zum Verkauf bestimmt sind.“

muss es heißen: „(6) Das Verbot nach Absatz 3 gilt nicht für Goldschmuck zur persönlichen Verwendung von in die Europäische Union reisenden natürlichen Personen oder von mit ihnen reisenden unmittelbaren Familienangehörigen, der sich im Eigentum der betreffenden Personen befindet und nicht zum Verkauf bestimmt ist.“

ISSN 1977-0642 (elektronische Ausgabe)
ISSN 1725-2539 (Papierausgabe)



Amt für Veröffentlichungen
der Europäischen Union
L-2985 Luxemburg
LUXEMBURG

DE